



# Ihr Unternehmen...

Kompetent • Innovativ • Dynamisch • Erfolgreich

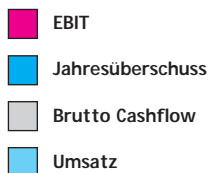
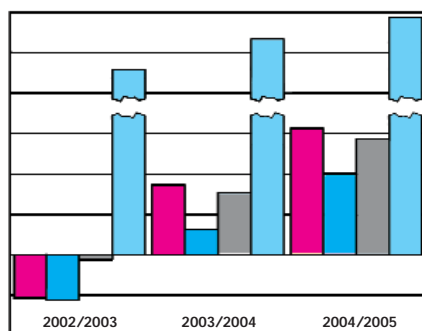


**2004/2005**  
Geschäftsbericht der CeoTronics AG im Geschäftsjahr



## Kennzahlen

Kennzahlen-Entwicklung



Konzern-Kennzahlen nach US-GAAP

In T€	2004/2005	2003/2004	2002/2003	2001/2002	2000/2001
Umsatzerlöse	15.878	13.568	12.366	13.868	13.441
davon Auslandsanteil (in %)	57,8	68,9	56,2	64,4	64,3
Investitionen	461	402	396	560	3.476
F&E Aufwendungen	925	873	930	858	1.050
EBITDA	1.983	1.317	-39	834	-838
EBIT	1.559	866	-543	194	-1.401
EBIT-Marge (in %)	9,8	6,4	./.	1,4	./.
Ergebnis vor Steuern	1.481	727	-687	29	-1.452
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.001	316	-567	830	-1.492
Ergebnis gemäß DVFA/SG	1.001	316	-567	830	-1.492
Brutto-Cashflow	1.425	767	-63	1.470	-929
Bilanzsumme	13.976	14.328	13.613	15.112	15.175
Eigenkapital	10.756	10.060	9.619	10.607	9.999
Eigenkapitalquote (in %)	77,0	70,2	70,7	70,2	65,9
Mitarbeiter per 31.05.	124	125	127	128	160
Umsatzrendite gemessen am EBIT (in %)	9,8	6,4	-4,4	1,4	-10,4
Eigenkapitalrendite nach Steuern (1) (in %)	9,6	3,2	-5,6	8,1	-14,6
Gewinn je Aktie (2)	0,45	0,15	-0,26	0,38	-0,76
Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG (2)	0,45	0,15	-0,26	0,38	-0,76
Brutto-Cashflow je Aktie (2)	0,65	0,35	-0,03	0,68	-0,48

(1) Jahresüberschuss nach Steuern/Eigenkapital im Jahresdurchschnitt

(2) Werte je Stückaktie; für die Werte in den Jahren 2001/2002 und 2000/2001 wurde der Effekt, der sich aus der Ausgabe der Gratisaktien im Jahre 2002/2003 im Verhältnis 1:1 ergab, berücksichtigt



## Mission Statement

CeoTronics entwickelt und produziert standardisierte und kundenindividuelle Kommunikationssysteme für den Einsatz unter erschwerten Umgebungsbedingungen in der Industrie, für Airlines/Airports, Feuerwehren/Rettungsdienste und für die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Unsere Produkte erhöhen die Effizienz der Arbeitsprozesse, verbessern die Arbeitssicherheit und machen oftmals Tätigkeiten/Einsätze überhaupt erst möglich.

CeoTronics erfüllt die höchsten Ansprüche, nicht nur in Bezug auf die Verarbeitungs-, Audio- und Video-Qualität, sondern auch bezogen auf die Beratungskompetenz und Innovationskraft.

Der CeoTronics-Konzern bekennt sich mit zwei F&E- und Produktions-Standorten in Rödermark (Konzernzentrale in Hessen) und Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt) zum Standort Deutschland.

Höchstmotivierte und bestens ausgebildete Mitarbeiter ermöglichen es, den CeoTronics-Anspruch, stets die Besten zu sein, zu erfüllen. Unsere Kunden und unser Erfolg bestätigen das.

Durch die Konzentration auf Prioritäten und Kernkompetenzen können wir die Profitabilität und Dividendenfähigkeit beibehalten und den Konzern positiv weiter entwickeln.

CeoTronics AG, Rödermark



## Historie

- 1985 Gründung der CeoTronics GmbH in Rödermark bei Frankfurt/Main, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Hör-/Sprechsystemen.
- 1986 Gründung der ersten Vertriebsfirma in Frankreich.
- 1986 Übernahme einer britischen Vertriebsgesellschaft, Umbenennung in CeoTronics Ltd.
- 1988 Gründung der CeoTronics AG in der Schweiz als weltweite Export-Organisation und für den Vertrieb in der Schweiz.
- 1990 Aufnahme der Produktion in Frankreich.
- 1992 Gründung der CeoTronics S.L. in Spanien.
- 1992 Gründung der CeoTronics, Inc. in den USA als Vertriebsniederlassung.
- 1993 Eröffnung eines Vertriebsbüros in Benelux.
- 1996 Aufnahme der Produktion in den USA.
- 1997 Reorganisation des intern. Marketing/Vertriebs in der Muttergesellschaft.
- 1997 Umwandlung CeoTronics GmbH in CeoTronics AG.
- 1998 Eröffnung eines Vertriebsbüros in Österreich – Service für 6 Staaten.
- 1998 Börsengang der CeoTronics AG an den Neuen Markt in Frankfurt/Main.
- 1999 Gründung der CT-Video GmbH.
- 2000 Umzug US-Headquarter nach Chesapeake, VA (USA).
- 2000 Eröffnung eines Vertriebsbüros in Skandinavien – Service für 6 Staaten.
- 2000 Erwerb der gesamten Audio Accessory Division der DTC, Inc. (USA).
- 2000 Einstieg in die digitale Audio-Funktechnik.
- 2000 DIN EN ISO 9001:1994
- 2001 Bezug des neuen Werkes der CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben.
- 2002 ATEX-Zertifizierung.
- 2002 Übernahme von 75% der AACOM Ltd., Polen, (ehemaliger CT-Vertriebspartner).
- 2002 Börsen-Segmentswechsel vom Neuen Markt in den Regierten Markt.
- 2003 Börsen-Zulassung und Listing im Prime Standard.
- 2004 DIN EN ISO 9001:2000 und ATEX-Zertifizierung.
- 2004 Aufnahme in das Börsensegment, Technical All Share.
- 2004 Einstieg in die digitale Video-/Daten-Funktechnik.
- 2004 Auslieferung des bisher größten Auftrages an die deutsche Luftwaffe.



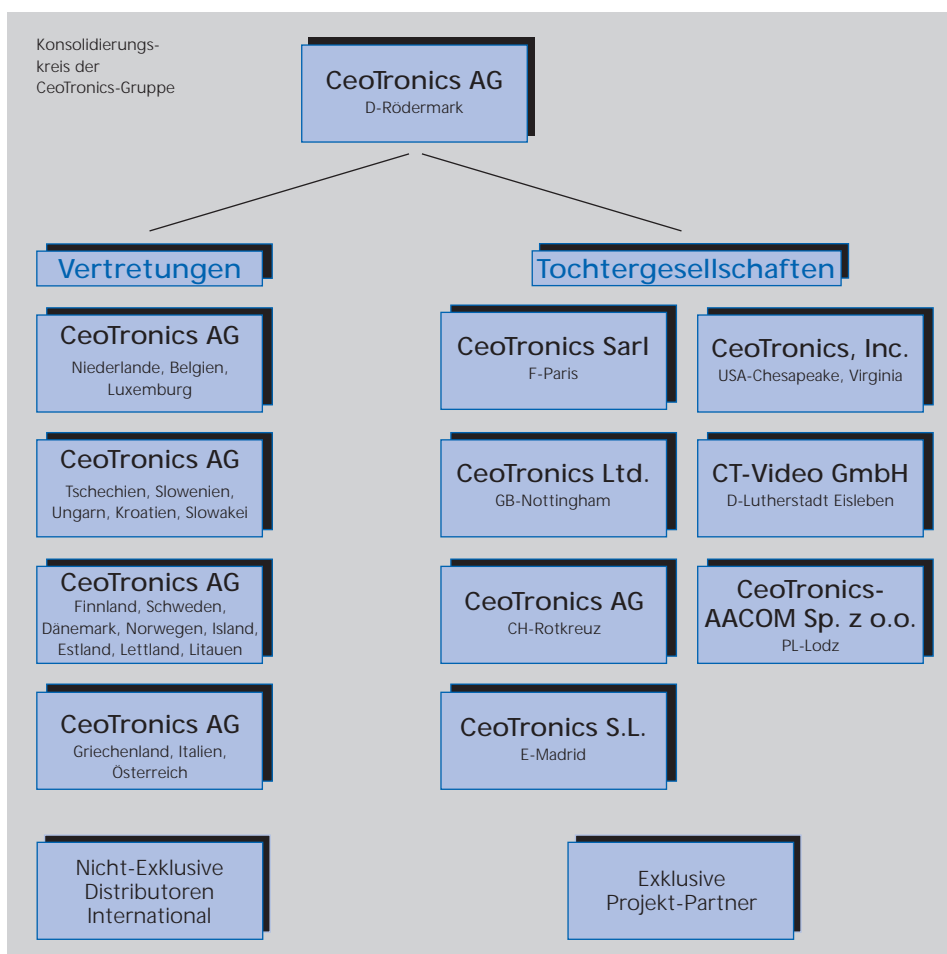
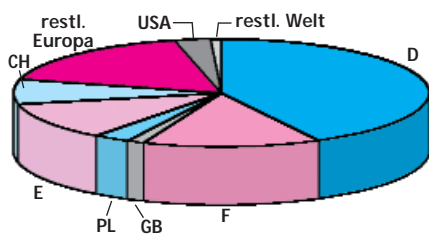
## Inhalt

<a href="#">Kennzahlen</a>	2
<a href="#">Mission Statement</a>	3
<a href="#">Historie</a>	4
<a href="#">Struktur des Konzerns</a>	6
<a href="#">Standorte</a>	7
<a href="#">Vorstand</a>	8
<a href="#">Bericht des Aufsichtsrates</a>	10
<a href="#">Die Aktie</a>	12
<a href="#">Unser Markt</a>	15
<a href="#">Konzernlagebericht</a>	19
<a href="#">Konzernabschluss</a>	
<a href="#">Bilanz Aktiva</a>	28
<a href="#">Bilanz Passiva</a>	29
<a href="#">Gewinn- und Verlustrechnung</a>	30
<a href="#">Kapitalflussrechnung</a>	31
<a href="#">Veränderung des Eigenkapitals</a>	32
<a href="#">Anlagenspiegel 2004/2005</a>	34
<a href="#">Erläuterungen zum Konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Mai 2005</a>	36
<a href="#">Bestätigungsvermerk</a>	60
<a href="#">CeoTronics AG Deutschland</a>	
<a href="#">Bilanz Aktiva</a>	62
<a href="#">Bilanz Passiva</a>	62
<a href="#">Gewinn- und Verlustrechnung</a>	63
<a href="#">Organe der Gesellschaft</a>	64
<a href="#">Finanzkalender</a>	65
<a href="#">Impressum</a>	66
<a href="#">Erfolg und Transparenz schaffen Vertrauen</a>	67



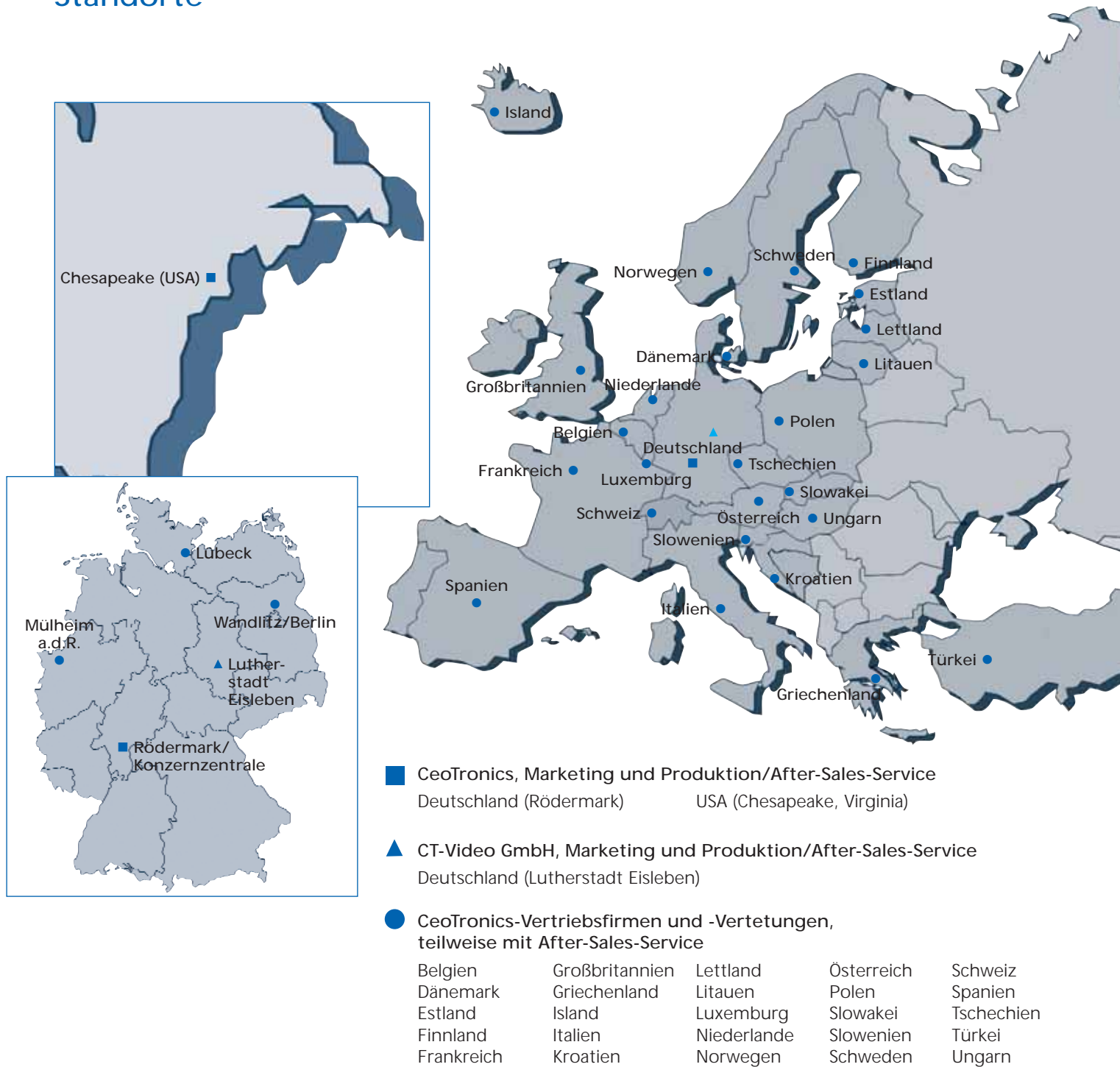
## Struktur des Konzerns

Umsatzverteilung nach Märkten





## Standorte





## Vorstand



Thomas H. Günther,  
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2004/2005 die guten Ergebnisse des Vorjahres nochmals deutlich steigern und zum Teil die Erwartungen übertreffen.

Die Konzentration auf die Prioritätsmärkte und Kernkompetenzen, diszipliniertes Kosten-Management und die Innovationskraft der CeoTronics in Bezug auf Technik, Organisation/Prozesssteuerung und Marketing, zusammen mit dem hohen Engagement unserer Mitarbeiter, haben sich ausgezahlt.

Mit einem Umsatzwachstum von 17%, einer Jahresüberschuss-Verbesserung um 217% und einer Aktienkursentwicklung im Berichtszeitraum von +250% konnten wir uns deutlich von der allgemeinen Konjunktur-, Branchen- und auch von der allgemeinen Aktien-Entwicklung positiv abheben.

Der Auftragsbestand erhöhte sich, im Vergleich zum hohen Niveau des Vorjahres, nochmals um 60%. Das ist um so erfreulicher, wenn man bedenkt, dass der Auftragsbestand im Vorjahr im Vergleich zum Geschäftsjahr 2002/2003 schon um 178% gesteigert wurde.

Dieser Auftragsbestand, zusammen mit den erwarteten zusätzlichen Investitionen der deutschen staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 sowie der Umstellung des BOS-Funks in Deutschland auf die neue Digitalfunktechnik (Tetra, Tetrapol oder GSM), lässt uns positiv in die Zukunft blicken. Zumal auch in unseren ausländischen Prioritätsmärkten die Themen "innere und äußere Sicherheit" sowie "Digitalfunk-Umstellung", weiterhin eine große Rolle spielen.

CeoTronics konnte auch ihr Ziel erreichen, die Eigenfinanzierung so zu stärken, dass die negativen Auswirkungen von Basel II und der Bankenkrise die positive Unternehmensentwicklung nicht behindern konnten.

Der Vorstand hat beschlossen, dem Aufsichtsrat vorzutragen, der Hauptversammlung am 04. November 2005 vorzuschlagen, von dem bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Gewinn 0,20 € pro Aktie als Dividende auszuschütten und den Rest, wie im letzten Jahr, zur weiteren Stärkung der Eigenfinanzierung auf das neue Geschäftsjahr 2005/2006 vorzutragen.



Der Vorstand hat bei dem Vorschlag der Dividendenhöhe verantwortungsvoll die Interessen des Unternehmens hinsichtlich zukünftiger Investitionen in Produkte, Märkte und Personal sowie die finanzielle Unabhängigkeit aber auch die Interessen der Aktionäre in Bezug auf die Rentabilität der Finanzanlage berücksichtigt.

Der Vorstand bittet die Aktionäre auf der nächsten Hauptversammlung am 4. November 2005 dem Wunsch des Vorstands und des Aufsichtsrats zu entsprechen, CeoTronics von der detaillierten Offenlegung der einzelnen Vorstandsvergütungen zu befreien.

Wir bedanken uns bei unseren nationalen und internationalen Kunden, Vertriebspartnern, Lieferanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

CeoTronics – Ihr Unternehmen!

Rödermark, den 9. August 2005

Thomas H. Günther  
Vorstandsvorsitzender

Berthold Hemer  
Stellv. Vorstandsvorsitzender

Günther Thoma  
Vorstand Operations



## Bericht des Aufsichtsrats



(v.l.n.r.)  
Stefan Haack (Mitglied des Aufsichtsrats),  
Hans-Dieter Günther (Aufsichtsrats-  
vorsitzender),  
Horst Schöppner (Stellv. Aufsichtsrats-  
vorsitzender)

Im Berichtszeitraum hat sich der Aufsichtsrat zu sieben gemeinsamen Sitzungen getroffen.

In diesen Sitzungen, in schriftlichen Berichten des Vorstandes und in Einzelgesprächen mit den Mitgliedern des Vorstandes hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung der Unternehmensgruppe informiert.

Der Aufsichtsrat hat sich dabei auch mit dem Risikomanagement gemäß KonTraG befasst, wobei insbesondere die erweiterten Kontrollaufgaben des Aufsichtsrates und die überarbeitete Version des Risikohandbuchs eingehend mit dem Vorstand besprochen wurden.

Der Aufsichtsrat hat das Thema "Corporate Governance Kodex" für börsennotierte Unternehmen behandelt, insbesondere die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG.

In Abstimmung mit dem Vorstand wurden entsprechende Beschlüsse gefasst.

Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG und des Konzernabschlusses zum 31. Mai 2005 einschließlich der jeweiligen Lageberichte wurde unter Einbeziehung der Buchhaltung von der UWP Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, durchgeführt und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Diese Unterlagen einschließlich des Prüfungsberichts haben dem Aufsichtsrat seit dem 15. August 2005 vorgelegen. Sie wurden vom Aufsichtsrat geprüft und im Beisein der Wirtschaftsprüfer am 18. August 2005 erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Er hat in der Sitzung am 18. August 2005 den Konzernabschluss nach US-GAAP gebilligt und den Jahresabschluss der AG nach HGB zum 31. Mai 2005 gebilligt und damit festgestellt.



Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes an, der Hauptversammlung vorzuschlagen, von dem bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Gewinn, einen Teilbetrag als Dividende auszuschütten und den Rest zur Stärkung der Eigenfinanzierung auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des CeoTronics-Konzerns im In- und Ausland für die geleistete Arbeit.

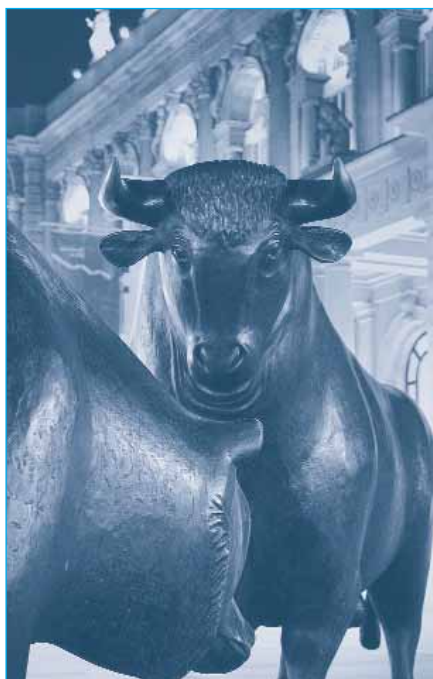
Rödermark, den 18. August 2005

Der Aufsichtsrat

  
Hans-Dieter Günther  
Vorsitzender



## Die CeoTronics-Aktie

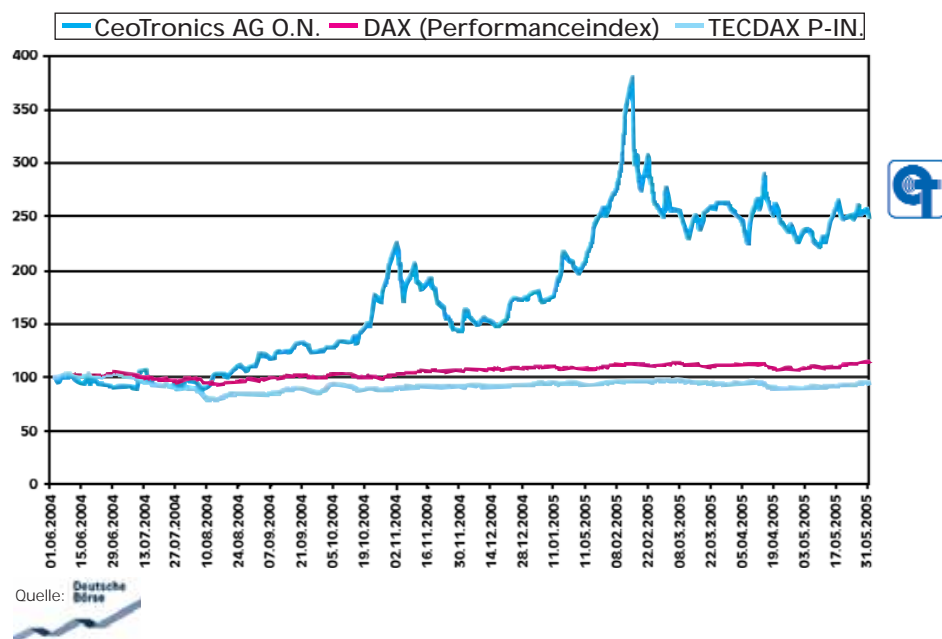


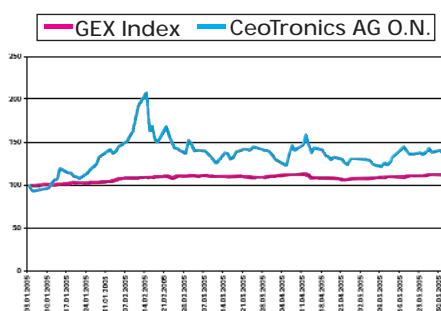
### Sehr positive Kursentwicklung der CeoTronics-Aktie

Der Aktienkurs der CeoTronics ist im Berichtszeitraum um 250% gestiegen und hat sich damit wesentlich besser als der DAX, TECDAX, TAS und GEX entwickelt.

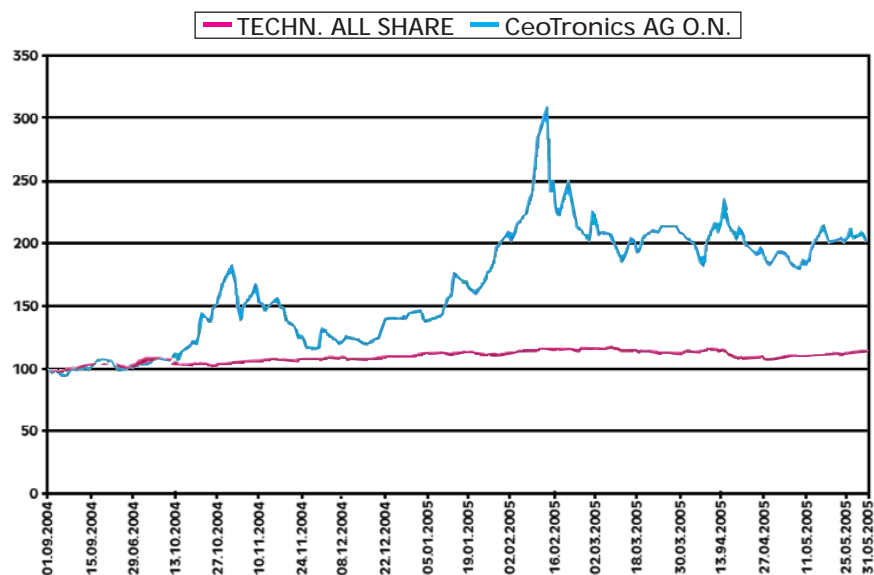
Die positiven Kennzahlen des CeoTronics-Konzerns für das Geschäftsjahr 2004/2005 sowie der Ausblick in das Geschäftsjahr 2005/2006 sollte die CeoTronics-Aktienkursentwicklung weiter positiv beeinflussen.

Die Aktie im Vergleich mit Indizes vom 1. Juni 2004 bis 31. Mai 2005 (indexiert)





Die Aktie im Vergleich mit Indizes  
vom 1. September 2004 bis 31. Mai 2005 (indexiert)



Quelle: Deutsche Börse



#### Dividendenvorschlag zur Hauptversammlung am 4. November 2005

Der Vorstand beschloss am 9. August 2005, dem Aufsichtsrat vorzutragen, auf der Hauptversammlung eine Dividendenausschüttung in Höhe von 0,20 € pro Aktie des bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Gewinns vorzuschlagen.





## Unser Markt

### Kommunikation für erschwerte Bedingungen

CeoTronics entwickelt, produziert und vertreibt Audio-, Video- und Daten-Kommunikationssysteme für die einwandfreie und klare Verständigung auch unter erschwerten Arbeitsbedingungen, z. B.

- bei Lärm
- bei Gefahr
- beim Tragen von Schutzhelmen oder Schutzkleidung
- in explosionsgefährdeten Bereichen
- bei verdeckten Einsatz
- bei der Hands-free-Kommunikation.

Das breite Angebotsprogramm für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke umfasst neben den klassischen Headsets und anderen Hör-/Sprechsystemen zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte vor allem komplette Systemlösungen, z. B. mobile oder fest installierte digitale Funknetze, die in Sekundenschnelle errichtet und auch mobil eingesetzt werden können.

**Ein funktionierendes Geschäftsmodell – seit vielen Jahren auf Erfolgskurs**  
Dynamik, Kreativität und Flexibilität – mit diesen Kriterien hat CeoTronics seit der Gründung im Jahr 1985 konsequent Maßstäbe gesetzt. Hohe Qualitätsanforderungen und individueller Kundenservice unterstreichen den Anspruch als Premium-Anbieter.

CeoTronics ist anerkannter Partner der bekanntesten Helm- und Spezialfahrzeug-Hersteller sowie der führenden Hersteller von Funkgeräten. Mit zahlreichen Tochtergesellschaften und Vertretungen gewährleistet der CeoTronics-Konzern kompetente Beratung und Kundennähe in 27 Ländern. Insgesamt werden unsere Produkte in über 55 Ländern verkauft.

### ISO 9001 und ATEX-Zertifizierung für hohe Qualitätsanforderungen

Wir entwickeln und konstruieren an zwei Standorten in Deutschland, fertigen in Deutschland und USA. In Polen und Spanien bieten wir After-Sales-Service vor Ort in unseren Gesellschaften an.

CeoTronics garantiert höchste Präzision aller verwendeten Einzelteile. Jedes gefertigte Produkt wird vor dem Versand einer Qualitätsprüfung unterzogen. Nicht ohne Grund gewähren wir unseren Kunden bis zu 3 Jahre Garantie auf alle CeoTronics-Produkte; auch auf Kabel und Mikrofone.



## Unser Markt

Bereits seit vielen Jahren ist die CeoTronics AG nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert, und seit dem 1. Juni 2003 erfüllt CeoTronics mit seinen explosionsgeschützten Kommunikationsprodukten die strenge ATEX-Richtlinie (94/9/EU).

Der größte Umfang an unterschiedlichen ATEX-zertifizierten Systemen und der frühe Zeitpunkt der Verfügbarkeit haben CeoTronics hierbei weltweit eine Alleinstellung verschafft.

### **Kommunikationssysteme für Industrie, Dienstleistung und Sport**

CeoTronics-Produkte finden überall dort Anwendung, wo bei hohem oder wechselndem Lärmaufkommen gearbeitet und kommuniziert wird, oftmals unter Atemschutzmasken, Schutzanzügen oder auch bei Explosionsgefahr.

Kommunikationssysteme von CeoTronics sind vielfältig einsetzbar und erfüllen die individuellen Bedürfnisse

- verschiedenster Branchen der Industrie (z. B. Maschinenbau, Automobilindustrie, Papierherstellung, Luft- und Raumfahrtindustrie)
- von Stromerzeugern
- von Raffinerien und Ölbohrinseln
- von Dienstleistungsunternehmen (z. B. Freizeitparks, Funk und Fernsehen)
- für Sportstadien und von Motorsport-Teams.

### **Airport- und Airline-Kommunikation**

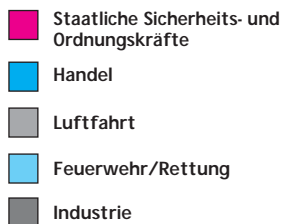
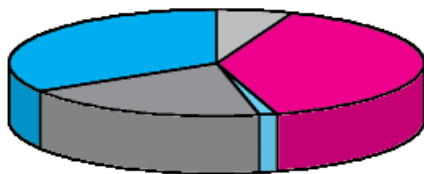
Mehr als 200 Fluglinien, Flughäfen und Ground-Handling-Service-Unternehmen weltweit vertrauen auf Produkte von CeoTronics. Der Konzern bietet perfekte Kommunikationslösungen für den Einsatz in allen Bereichen des Flughafens, in denen es auf die sichere Übertragung jedes einzelnen Wortes ankommt.

Als Marktführer in der Ground-to-Cockpit-Kommunikation enthält unsere breite Produktpalette außerdem Systeme für Ramp-Handling-, Push-Back-, De-Icing-, In-Flight-Service- und Cockpit-Kommunikation für die begleitende Flugsicherheit sowie für die Flugzeug-/Helikopterwartung.



## Unser Markt

Umsatzanteile Kundengruppen



**Im Einsatz bei Feuerwehren, Katastrophenschutz und Rettungsdiensten**  
Bei Brand- und Katastropheneinsätzen ist eine gesicherte Kommunikation mit hoher Übertragungsqualität unverzichtbar.

CeoTronics legt daher bei der Entwicklung und dem Design von Kommunikationssystemen für Feuerwehren und Rettungsdienste größten Wert auf Sicherheit, leichte Handhabung und Tragekomfort.

Alle Produkte sind:

- resistent gegen Hitze und Kälte oder chemische Stoffe
- in explosionsgeschützter Ausführung erhältlich
- wetterbeständig
- für den langfristigen Einsatz konzipiert
- äußerst strapazierfähig.

**Individuelle Lösungen für Landes- und Bundespolizei (BGS), Zoll, Heer, Marine und Luftwaffe**

Die Entwicklung und Bereitstellung von Kommunikationslösungen für staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte ist eine besondere Stärke von CeoTronics.

Es stehen die verschiedenartigsten Systeme zur Verfügung, z. B.

- voll- und teilverdeckte Hör-/Sprechsysteme sowie Miniatur-Funkkameras zur drahtlosen Übertragung von Videobildern für die verdeckte Ermittlung und Beweissicherung
- auf unterschiedlichen Technologien basierende Audio-Systeme für die Kommunikation in Verbindung mit Helmen für die Bereitschaftspolizei, Motorradfahrer, Soldaten und Sondereinsatzkommandos.

Auch bei den Polizeiaufgaben des Militärs in verschiedenen Weltregionen kommen Kommunikationssysteme von CeoTronics zum Einsatz.

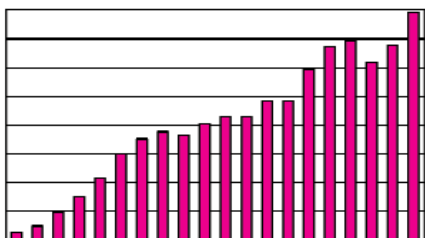
Ein Meilenstein ist die Entwicklung von digitalen mobilen Funknetzen und Endgeräten, die in Sekundenschnelle errichtet werden können und abhörsichere Kommunikation im Duplex-Modus erlauben, d. h. wie beim Telefonieren kann gleichzeitig gehört und gesprochen werden.





## Konzernlagebericht

Umsatzentwicklung 1985 bis 2005



### Konjunktur und Staatshaushalte verstärkt unter Druck

Im Geschäftsjahr 2004/2005 hat sich die gesamtwirtschaftliche Lage in unseren Prioritäts-Märkten nicht verbessert.

Die konjunkturellen Rahmendaten, wie z. B. Wirtschaftswachstum, Arbeitslosenquote, staatliche Neuverschuldung haben sich in Deutschland nochmals verschlechtert.

### CeoTronics ist erfolgreich im schwierigen Umfeld

Aufgrund der immer später zugeteilten und für Investitionen freigegebenen Budgets der öffentlichen Auftraggeber und der gleichzeitig immer früher einsetzenden Haushalts- und Investitionsstopps der Städte, der Länder und des Bundes, hat sich das Zeitfenster für Auftragserteilungen im Inland verkleinert.

Die angespannte politische Stimmung zwischen der EU, der deutschen Regierung und der Regierung der USA, z. B. in Bezug auf den Irak-Krieg, den EU-weiten Importstopp für genmanipuliertes Futtermittel, der Subventions-Konflikt "Boeing" und "Airbus" sowie die Chinapolitik unterstützen nicht gerade die Unternehmungen einer "German owned" CeoTronics, Inc. in den USA.

Insgesamt jedoch haben sich die Investitionen unserer Kunden in CeoTronics-Produkte, auch in dem Berichtszeitraum 2004/2005 wieder verstärkt. Zurückzuführen ist das u. a. auf die zwingende Notwendigkeit, die vorhandenen Kommunikationssysteme zu modernisieren. Zudem konnten unsere neu-entwickelten Produkte und Systeme bisher ungelöste Kommunikationsbedürfnisse erfüllen, und somit wurden zusätzliche Absatz- und Umsatzpotenziale erschlossen. Das flächendeckende Vertriebs- und Service-Netz des CeoTronics-Konzerns in den Prioritätsmärkten gewährleistet eine höchst kompetente und schnelle Kundenbetreuung und begründet ebenfalls das Wachstum in Umsatz und Marktanteilen des Unternehmens entgegen der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung.

Mit dem Umsatzwachstum im Berichtszeitraum um 17% von 13.568 T€ (Vorjahr) auf 15.878 T€ konnte sich der CeoTronics-Konzern wiederholt vom allgemeinen negativen Trend deutlich abheben.

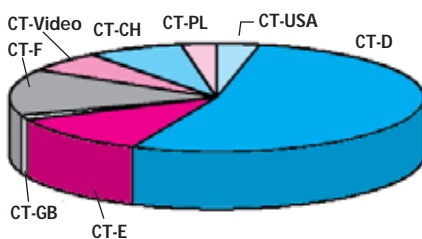
### Umsatz-Veränderungen in den regionalen Märkten

Im Geschäftsjahr 2004/2005 hat sich der Auslands-Umsatzanteil mit ca. 58% am Gesamtumsatz verringert (Vorjahr 69%). Der Umsatz in Deutschland konnte gegenüber dem Vorjahr um ca. 59% erhöht werden. Damit ist der Anteil am Gesamtumsatz auf ca. 42% gestiegen.



## Konzernlagebericht

Umsatzanteile Gesellschaften



CeoTronics ist Dank des dichten Vertriebsnetzes mit insgesamt acht Gesellschaften und Vertretungen mit eigenen Mitarbeitern in weiteren 19 Staaten sowie des sehr breiten Kundengruppen-Spektrums bestens vorbereitet, negative branchen- oder landeskonjunkturbedingte Schwankungen im Auftragseingang und Umsatz auszugleichen.

In Frankreich konnte CeoTronics den hohen Umsatz aus dem Vorjahr nicht ganz halten. Mit einem Rückgang von ca. 9 % ist der Vorstand, angesichts der Steigerung im Vorjahr um ca. 119 %, aber zufrieden.

In Großbritannien konnte CeoTronics den Umsatz um ca. 9 % steigern.

In Spanien wurde der Umsatz, aufgrund der staatlichen Investitionen in die Umstellung auf den Digitalfunk, um 58 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

In der Schweiz reduzierte sich der Umsatz in € um 47 %, da sich die Investitionen einiger Kantone in den Digitalfunk verzögert haben.

In Polen konnte die AACOM-CeoTronics den Umsatz in € erwartungsgemäss um ca. 97 % steigern.

Die CeoTronics USA musste einen Umsatzrückgang in € um ca. 19 % hinnehmen. Die Vermarktungserfolge der CT-Digitalfunk-Systeme werden sich erst ab dem Geschäftsjahr 2005/2006 zeigen.

In Benelux konnten wir den relativ hohen Umsatz des Vorjahres weiter steigern.

In Nord-Europa sowie Süd-Ost-Europa konnten wir unsere Markstellung weiter ausbauen.

Die Märkte im restlichen Europa haben sich auch im Geschäftsjahr 2004/2005 wieder positiv entwickelt.

### Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche (Segmente)

Die Tätigkeit der Gesellschaft lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder "Audio-/Data-Kommunikation" und "Video-/Data-Kommunikation" aufteilen. Zu diesen kommt als dritter Bereich "Service und individuelle Lösungen" hinzu, der vor allem auch bereichsübergreifende, kundenspezifische Speziallösungen umfasst.

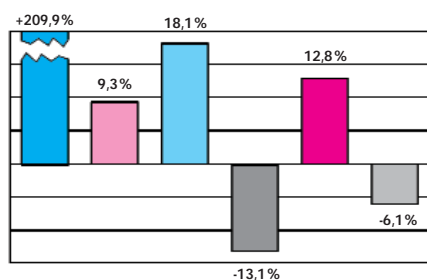
Das größte Geschäftsfeld, "Audio-/Data-Kommunikation", wird in die Geschäftsbereiche "Funk-Netze, -Headsets und -Systeme", "Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation", "Ohrmikrofone und CovertCommunication" sowie "Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör" unterteilt.

Wie im Konzernlagebericht 2003/2004 angekündigt, wurde der Geschäftsbereich "Data" in den Geschäftsbereich "Funkgeräte im Headset" integriert und die Bezeichnung des Geschäftsbereiches "Funkgeräte im Headset" in "Funk-Netze,



## Konzernlagebericht

Umsatzentwicklung Produktgruppen



-Headsets und -Systeme" geändert, da viele Daten-Kommunikationsfunktionen zusammen mit den CT-DECT Systemen realisiert werden.

Data-Kommunikations-Umsätze im Zusammenhang mit Videoprodukten werden entsprechend im Geschäftsfeld Video-/Data-Kommunikation gebucht.

Im Bereich der "Funk-Netze, -Headsets und Systeme" konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr, jeweils inklusive der Data-Umsätze, um 209,9% gesteigert werden.

Der im Geschäftsjahr 2003/2004 verzeichnete temporäre Umsatzrückgang konnte somit mehr als ausgeglichen werden. Einmal mehr zeigt sich hier der nachhaltige Geschäftserfolg mit der CeoTronics-Entwicklung "CT-DECT Headsets & Systems".

Der Umsatz mit dem Bereich "Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation" konnte im Berichtszeitraum nochmals um 9,3% gesteigert werden, obwohl im Vorjahr der Umsatz in diesem Bereich bereits um 60% gesteigert wurde. Speziell das von CeoTronics entwickelte Original-Schädeldeckenmikrofon "CT-ContactCom" konnte sich auch im Geschäftsjahr 2004/2005 im Wettbewerb erfolgreich behaupten.

Auch Dank des Markterfolges der CeoTronics-Neuentwicklung "CT-ClipCom Ohrmikrofon" und der speziellen Lösungen für die verdeckte Kommunikation konnte CeoTronics den Umsatz im Geschäftsjahr 2004/2005 im Bereich "Ohrmikrofone und CovertCommunication" um 18,1% erhöhen.

Nach dem außergewöhnlich hohen Umsatzzuwachs (+32%) im Geschäftsjahr 2003/2004 mit dem Bereich "Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör" hat sich der Umsatz mit diesem Bereich im Berichtszeitraum mit -13,1% normalisiert.

Das Geschäftsfeld "Video" entwickelte sich im Geschäftsjahr 2004/2005, mit einer Umsatzsteigerung von 12,8%, positiv.

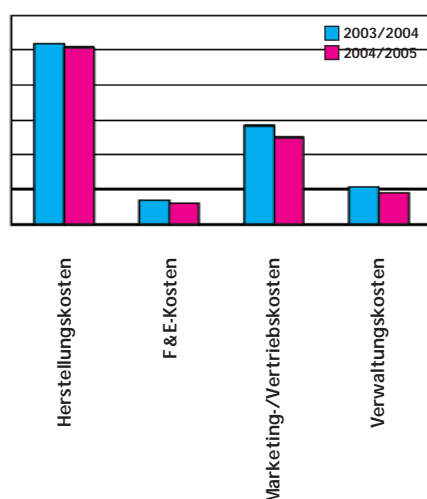
Der Kundenwunsch, neben den Audio-Informationen, auch Bilder zur Lagebeurteilung und Beweissicherung zu erhalten, nimmt ständig zu und bestätigt unsere Einschätzung, dass dieses Geschäftsfeld ein wichtiger Zukunftsmarkt für CeoTronics sein wird.

Einen Umsatzrückgang von 6,1% hat CeoTronics im Bereich "Service und individuelle Lösungen" verzeichnen müssen. Hier setzt sich das CeoTronics-Konzept fort, ehemals individuelle Lösungen zu standardisieren bzw. diese Umsätze mit kundenspezifischen Systemlösungen in anderen Bereichen zu erfassen. Zukünftig werden wir den Audio-/Data-Umsatz mit "Individuellen Lösungen" in den Bereich "Funk-Netze, -Headsets und -Systeme" buchen und den Video-/Data-Umsatz mit "individuellen Lösungen" in dem Geschäftsfeld "Video" ausweisen. Im nächsten Geschäftsbericht 2005/2006 werden deshalb für den Bereich "Service" nur noch die Umsätze mit dem After-Sales-Service angegeben.



## Konzernlagebericht

Kostenanteile am Umsatz



**Großes Interesse an digitalen CeoTronics-Funknetzen und -Endgeräten sowie Kommunikationssystemen zum Anschluss an Digitalfunkgeräte**  
Die eigene digitale CT-DECT-Technologie wird immer mehr für lokale und mobile Funknetze verwendet, die einfach mit anderen Funksystemen (wie z. B. TETRA, TETRAPOL, GSM- oder gar Analognetzen) intelligent kombiniert werden können. Hier kann CeoTronics eine ihrer Stärken ausspielen, nämlich die jahrzehntelange Erfahrung mit Anpassungen an Analog- und Digital-Funkgeräten unterschiedlichster Typen und Fabrikate.

Diese digitalen Kommunikationssysteme sind erheblich komplexer als einfache Standardprodukte, so dass Entscheidungsträger die neuen Systeme sehr viel sorgfältiger und intensiver prüfen, was wiederum auch die Auftragsvergabe verzögert.

Die Einführung der Digitalisierung bei CeoTronics hat zu einer Veränderung des gesamten Unternehmens geführt. Vor dem Börsengang 1998 war CeoTronics "nur" Hersteller von Hör-/Sprechsystemen. In den letzten Jahren hat sich der CeoTronics-Konzern als "Systemanbieter von digitalen Audio-/Video-Funknetzen und -Endgeräten inkl. hochwertigen Kommunikations-Headsets für die professionelle Nutzung" etabliert.

An der CeoTronics-Umsatz- und -Ergebnisentwicklung in der Schweiz, Frankreich und in Spanien sowie an den Investitionsvorbereitungen in Benelux und Nord-Europa ist erkennbar, welche Entwicklungspotentiale für CeoTronics im restlichen Europa und in Deutschland genutzt werden können, würden auch Deutschland und Österreich mit der Einführung des flächendeckenden Digitalfunks beginnen.

### Herstellungskosten-Anteil am Umsatz reduziert

Der Herstellungskosten-Anteil am Umsatz des Geschäftsjahrs 2004/2005 beträgt 50,8% und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (51,4%) gesunken.

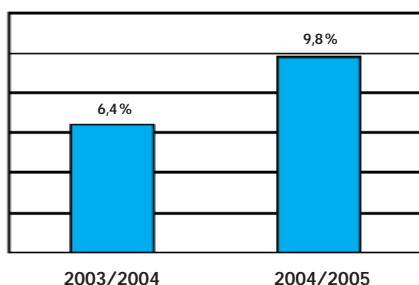
Im Laufe des Geschäftsjahres wurden Abschreibungen auf den Lagerbestand in der Muttergesellschaft in Höhe von 300 T€ und in der CeoTronics, Inc. in Höhe von 100.000 US-Dollar vorgenommen.

Der Anteil der Aufwendungen im Bereich Operations (ohne Materialkosten) am Umsatz beträgt 16,3% und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (17,6%) verringert.



## Konzernlagebericht

Entwicklung der EBIT-Marge (in %)



### F&E-Kosten steigen aufgrund von Investitionen in neue Entwicklungen

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung wurden im Berichtszeitraum um 6 % erhöht. Gleichzeitig ist der F&E-Kosten-Anteil am Umsatz auf 5,8 % gesunken (Vorjahr 6,4 %).

### Kostendisziplin im Bereich Marketing/Vertrieb

Der Anteil der Kosten im Bereich Marketing/Vertrieb ist im Geschäftsjahr 2004/2005 von 28,2 % (Vorjahr) auf 25 % gesunken.

Die Aufwendungen im Bereich Marketing/Vertrieb haben sich um 3,6 % planvoll erhöht.

### Fortgesetzte Kostenreduzierung im Verwaltungsbereich

Trotz der enormen Kostensenkungen in diesem Bereich in den Geschäftsjahren 2002/2003 und 2003/2004 konnten die Aufwendungen im Berichtszeitraum nochmals um 1,6 % reduziert werden.

Der Verwaltungskosten-Anteil am Umsatz konnte ebenfalls auf 8,9 % gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) weiter verringert werden.

### Deutliche Reduzierung des Zinsaufwandes

Im Geschäftsjahr 2004/2005 konnte der Zinsaufwand um 56,1 % gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. CeoTronics hat das Ziel erreicht, die Eigenfinanzierung zu realisieren.

### Operatives Ergebnis enorm gesteigert

Das positive operative Ergebnis (EBIT) des Vorjahres wurde um 693 T€ auf 1.559 T€ zum Stichtag 31.05.2005 gesteigert.

Die Umsatzsteigerungen und die Kostenreduzierungsmaßnahmen der letzten Jahre haben sich auch auf das Geschäftsjahr 2004/2005 positiv ausgewirkt.

### Erstmals 1 Mio. € Jahresüberschuss erreicht

Der Jahresüberschuss des CeoTronics-Konzerns hat sich im Berichtszeitraum von 316 T€ (Vorjahr) um 217 % auf 1.001 T€ erhöht.

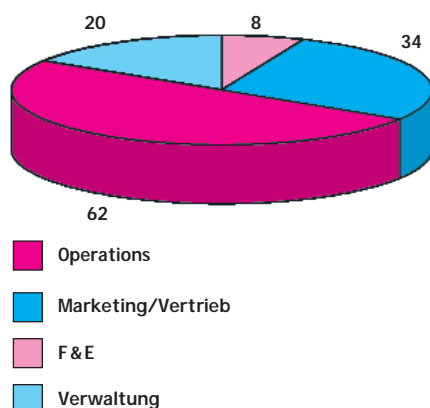
Im Geschäftsjahr 2004/2005 konnte CeoTronics einige große Aufträge produzieren und berechnen, darunter auch den bisher größten Einzelauftrag der CeoTronics-Geschichte über 1,92 Mio. €.

Geliefert wurden an die Deutsche Bundeswehr (Luftwaffe) CT-DECT Digitalfunksysteme für das Ground-Handling von Flugzeugen, wie z.B. des Eurofighters.



## Konzernlagebericht

Personalstruktur



### Deutliche Cashflow-Verbesserung

Im Berichtszeitraum verbesserte sich der Brutto-Cashflow von 767 T€ um 658 T€ auf 1.425 T€.

Die deutliche Zunahme der liquiden Mittel um 1.873 T€ zum Bilanzstichtag ist im wesentlichen im hohen Jahresüberschuss und in der Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Geschäftsjahres 2004/2005 begründet.

### Stabiler Personalbestand

Am 31.05.2005 beschäftigte der CeoTronics-Konzern 124 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Somit hat sich der Personalbestand gegenüber dem Vorjahr (125) kaum verändert.

### Geschäftsentwicklung der CeoTronics, Inc.

Das disziplinierte Kosten-Management in der CeoTronics USA und die massiv gesteigerten Verkaufs- und Marketing-Aktivitäten, durch den vor einem Jahr eingesetzten neuen Sales Manager und die Unterstützung durch das deutsche Management, haben sich positiv auf die Kostenentwicklung und die Marktwahrnehmung ausgewirkt.

Besonders die Markteinführung der CT-DECT-basierenden mobilen Digitalfunknetze bei den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften hat eine sehr positive Resonanz und auch schon erste Bestellungen und damit wichtige Referenzen zur Folge gehabt.

Wir gehen davon aus, dass im Geschäftsjahr 2005/2006 die Umsätze mit CT-DECT-Produkten und hochwertigen, einzigartigen Headsets deutlich ansteigen werden und sich daraus eine positive Umsatzentwicklung ergibt.

Aufgrund der erneut negativen Umsatzentwicklung und des erneuten Verlustes in der CeoTronics USA hatten wir bereits unterjährig im Geschäftsjahr 2004/2005 Abschreibungen auf Forderungen gegenüber der CeoTronics, Inc. in Höhe von 300 T€ und Abschreibungen auf den Beteiligungsansatz für die CeoTronics, Inc. in Höhe von 700 T€ in der Bilanz der Muttergesellschaft vorgenommen.



## Konzernlagebericht

### Risikomanagement im Konzern

Wie auch schon in den Vorjahren ist CeoTronics ihrer Verpflichtung nachgekommen und hat im Berichtszeitraum ein aktives Risikomanagement (gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) gelebt.

Im Rahmen des Risikomanagement wurden neue Risiken identifiziert und mit den bereits erkannten Risiken analysiert und bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden dann umgesetzt.

Die Umsetzung wurde kontrolliert und nötigenfalls wurden weitere Anpassungen vorgenommen.

Ziel war dabei nicht die gänzliche Vermeidung von Risiken, sondern eine vernünftige Abwägung von unternehmerischen Chancen und den daraus resultierenden Risiken. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Im Geschäftsjahr 2004/2005 hat sich das Risikomanagement hauptsächlich mit den möglichen Risiken der Prozesssteuerung und des Anlegerschutzverbesserungsgesetzes (AnSVG) beschäftigt.

Dabei wurden die Ergebnisse eingehend auch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert und das Risikohandbuch wurde danach entsprechend modifiziert.

### Deutscher Corporate Governance Kodex

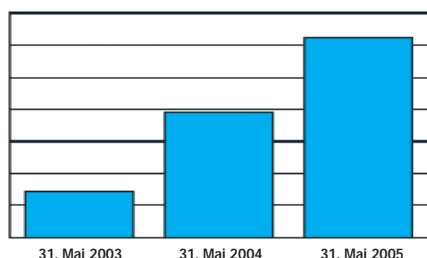
Die CeoTronics AG hat die Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex in ihre Unternehmensführung übernommen. CeoTronics begrüßt die Initiative zur Stärkung des Anlegervertrauens und hat den Kodex frühzeitig weitgehend umgesetzt.

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG ist auf der Internet-Homepage der CeoTronics einzusehen, wie auch die Vorstandsvergütungsstruktur.



## Konzernlagebericht

Auftragsbestand in T€



### Auftragsbestand zum 31.05.2005 um 60% gesteigert

Zum 31.05.2005 betrug der Auftragsbestand im Konzern 3.118 T€.

Weitere Aufträge standen zum Bilanzstichtag kurz vor der Auftragsvergabe und begründen zusammen mit dem Auftragsbestand einen positiven Umsatz- und Ertragsausblick.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis Redaktionsschluss im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2005/2006 konnte CeoTronics einen hohen und gut strukturierten Auftragseingang feststellen.

Weitere wesentliche Ereignisse zwischen Bilanzstichtag und Abschlusserstellung haben sich nicht ergeben.

### Änderungen der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften

Zukünftig, mit dem 1. Quartalsbericht 05/06, wird CeoTronics die Rechnungslegung nach IFRS anstatt US-GAAP, auf Grundlage des zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen/ bekannten Rechts, vornehmen.

### Risiken der zukünftigen Entwicklung

Ein marktgerechtes Produkt-Portfolio wird u. a. dadurch erreicht, dass Neu- und Weiterentwicklungen der CeoTronics-Produkte und -Systeme auf Basis von Kundenwünschen und in enger Zusammenarbeit mit dem Anwender realisiert werden. Ein professionelles Produkt-Management koordiniert und begleitet diesen Prozess.

Das Unternehmensrisiko aus Basel II bzw. aus dem in Basel II begründeten Verhalten der Banken, u. a. in Bezug auf eine restriktive Kreditvergabe, konnte CeoTronics durch die verstärkte Hinwendung zur Eigenfinanzierung, Eliminierung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten und durch die positiven Ergebniszahlen minimieren.

Falls sich die Konjunktur- und Haushaltssituation in den CeoTronics-Prioritätsmärkten entgegen den Prognosen, basierend auf dem Auftragsbestand und den Investitionsnotwendigkeiten auf Kundenseite, entwickeln sollte und dieser Umstand Umsatz- sowie Ergebnisziele der CeoTronics beeinflussen könnte, wird CeoTronics flexibel und schnell die Kostenstruktur und die Investitionsaktivitäten anpassen.



## Konzernlagebericht

### Ausblick

Der nochmals auf hohem Niveau gesteigerte Auftragsbestand zusammen mit den zu erwartenden Investitionen der öffentlichen Auftraggeber im Zusammenhang mit Sport-Großereignissen sowie die beginnenden Behörden-Investitionen in den Digitalfunk in Deutschland, Benelux, Nord-Europa und Österreich erlauben einen positiven Umsatz-Ausblick für die nächsten Geschäftsjahre des CeoTronics-Konzerns. Auch die neuen EU-Beitrittsländer bieten zusätzliche Absatzpotenziale für CeoTronics-Produkte.

CeoTronics wird im Geschäftsjahr 2005/2006 die personellen Kapazitäten an das gestiegene Arbeitsaufkommen anpassen und plant zudem verstärkt in neue Produkte und in Marketingmaßnahmen zu investieren.

Rödermark, den 9. August 2005

CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication

Thomas H. Günther  
Vorstandsvorsitzender

Berthold Hemer  
Stellv. Vorstandsvorsitzender

Günther Thoma  
Vorstand Operations



## Konzernabschluss

### Bilanz Aktiva nach US-GAAP

In T€	31. Mai 2005	31. Mai 2004
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel (Anmerkung 2)	2.243	370
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Anmerkung 3)	1.676	3.458
Vorräte (Anmerkung 4)	3.912	3.910
Latente Steuern (Anmerkung 10)	916	1.323
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände (Anmerkung 5)	315	381
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>9.062</b>	<b>9.442</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände (Anmerkung 6)</b>		
Sachanlagenvermögen	3.245	3.231
Immaterielle Vermögensgegenstände	151	130
Geschäfts- oder Firmenwert	1.502	1.510
Finanzanlagen	16	15
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Latente Steuern	0	0
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>4.914</b>	<b>4.886</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>13.976</b>	<b>14.328</b>



## Konzernabschluss

### Bilanz Passiva nach US-GAAP

In T€	31. Mai 2005	31. Mai 2004
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeit	0	0
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen (Anmerkung 9)	289	847
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	436	1.152
Erhaltene Anzahlungen	29	2
Rückstellungen (Anmerkung 8)	851	511
Umsatzabgrenzungsposten	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	179	208
Latente Steuern	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (Anmerkung 7)	392	564
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>2.176</b>	<b>3.284</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen (Anmerkung 9)	996	955
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0	0
Umsatzabgrenzung	0	0
Latente Steuern	0	0
Pensionsrückstellungen	0	0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>996</b>	<b>955</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>48</b>	<b>29</b>
<b>Eigenkapital (Anmerkung 11)</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	4.471	4.471
Eigene Anteile	0	0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)	-282	-997
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-33	-14
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>10.756</b>	<b>10.060</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>13.976</b>	<b>14.328</b>



## Konzernabschluss

### Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP

In T€	Quartals- bericht (aktuelles Quartal) 01.03.2005- 31.05.2005	Quartals- bericht (Quartal Vorjahr) 01.03.2004- 31.05.2004	Kumulierter Zeitraum (aktuelles Geschäftsjahr) 01.06.2004- 31.05.2005	Kumulierter Zeitraum (Vergleichsperi- ode Vorjahr) 01.06.2003- 31.05.2004
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.923</b>	<b>4.214</b>	<b>15.878</b>	<b>13.568</b>
Übrige	0	0	0	0
Herstellungskosten	-1.568	-2.402	-8.068	-6.972
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.355</b>	<b>1.812</b>	<b>7.810</b>	<b>6.596</b>
Vertriebskosten	-985	-1.040	-3.961	-3.825
Allgemeine Verwaltungskosten	-318	-297	-1.415	-1.438
Forschungs- und Entwicklungskosten (Anmerkung 12)	-169	-228	-925	-873
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen (Anmerkungen 14 und 15)	74	465	50	406
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-43</b>	<b>712</b>	<b>1.559</b>	<b>866</b>
Zinserträge/-aufwendungen	-18	-50	-78	-139
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanl.	0	0	0	0
Währungsgewinne/-verluste	0	0	0	0
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitsanteilen)</b>	<b>-61</b>	<b>662</b>	<b>1.481</b>	<b>727</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Anmerkung 10)	87	-350	-458	-408
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Minderheitsanteilen</b>	<b>26</b>	<b>312</b>	<b>1.023</b>	<b>319</b>
Minderheitenanteile	-1	-1	-22	-3
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>25</b>	<b>311</b>	<b>1.001</b>	<b>316</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,01	0,14	0,45	0,15
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,01	0,14	0,45	0,15
Durchschnittliche im Umlauf befind- liche Aktien (unverwässert) (Anmerkung 13)	2.199.998	2.173.331	2.199.998	2.163.331
Durchschnittliche im Umlauf befind- liche Aktien (verwässert) (Anmerkung 13)	2.199.998	2.173.331	2.199.998	2.163.331



## Konzernabschluss

### Kapitalflussrechnung nach US-GAAP

In T€	Aktuelles Jahr 01.06.2004- 31.05.2005	Vorjahr 01.06.2003- 31.05.2004
<b>Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	1.481	727
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-458	-408
<b>Ergebnis nach Steuern vor Minderheitenanteilen</b>	<b>1.023</b>	<b>319</b>
Minderheitenanteile	-22	-3
<b>Ergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen</b>	<b>1.001</b>	<b>316</b>
Abschreibungen	424	451
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>1.425</b>	<b>767</b>
<b>Veränderungen der Aktiva und Passiva</b>		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.782	-1.227
Veränderung Vorräte	-2	-144
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und der sonstigen Vermögensgegenstände	66	-21
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-716	778
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	27	-9
Veränderung der Rückstellungen	340	96
Veränderung Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	-29	-243
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-172	69
Veränderung des aktiven Ausgleichspostens für latente Steuern	407	292
<b>Summe Veränderung Aktiva und Passiva</b>	<b>1.703</b>	<b>-409</b>
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>3.128</b>	<b>358</b>
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-87	-66
Investitionen in Sachanlagen	-373	-336
Veränderung sonstige Ausleihungen	-1	3
Veränderung Fremdwährungsdifferenzen	9	33
Anlagenabgänge (Nettobuchwerte)	0	143
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-452</b>	<b>-223</b>
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>		
Verän. kurzfr. Darlehen und kurzfr. Anteil langfristiger Darlehen	-558	-242
Veränderung Minderheitenanteile	19	4
Veränderung der mittel- und langfristigen Darlehen	41	-180
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Anteile	0	150
Gewinnausschüttung	-286	0
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>-784</b>	<b>-268</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>1.892</b>	<b>-133</b>
Veränderung Sonderposten Fremdwährungsdifferenzen	-19	-24
Liquide Mittel Periodenanfang	370	527
Liquide Mittel Periodenende	2.243	370



## Konzernabschluss

### Veränderung des Eigenkapitals nach US-GAAP

T€	Grundkapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage
<b>Stand zum 31. Mai 2001</b>	<b>3.300</b>	<b>-614</b>	<b>8.235</b>
Konzernergebnis			
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr			
Comprehensive Income			
<b>Stand zum 31. Mai 2002</b>	<b>3.300</b>	<b>-614</b>	<b>8.235</b>
Konzernergebnis			
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr			
Comprehensive Income			
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	3.300		-3.300
<b>Stand zum 31. Mai 2003</b>	<b>6.600</b>	<b>-614</b>	<b>4.935</b>
Konzernergebnis			
Verkauf eigene Aktien		614	-464
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr			
Comprehensive Income			
<b>Stand zum 31. Mai 2004</b>	<b>6.600</b>	<b>0</b>	<b>4.471</b>
Konzernergebnis			
Dividendenausschüttung			
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr			
Comprehensive Income			
<b>Stand zum 31. Mai 2005</b>	<b>6.600</b>	<b>0</b>	<b>4.471</b>



Gewinn- rücklage	Bilanzgewinn/ -verlust	Währungs- umrechnungs- differenzen	Comprehensive Income	Eigenkapital
70	-1.645	653		9.999
	830		830	830
		-222	-222	-222
			608	
70	-815	431		10.607
	-567		-567	-567
		-421	-421	-421
			-988	
				0
70	-1.382	10		9.619
	316		316	316
				150
	-1	-24	-24	-25
			292	
70	-1.067	-14		10.060
	1.001		1.001	1.001
	-286			-286
		-19	-19	-19
			982	
70	-352	-33		10.756



## Konzernabschluss

### Anlagespiegel nach US-GAAP

In T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					31.05.2005
	01.06.2004	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	503	0	87	-1	0	589
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>503</b>	<b>0</b>	<b>87</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>589</b>
<b>Sachanlagen</b>						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.562	0	6	0	0	2.568
Technische Anlagen und Maschinen	1.971	-3	96	0	0	2.064
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.505	0	266	-12	0	1.759
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0	0	5	0	0	5
<b>Sachanlagen, gesamt</b>	<b>6.038</b>	<b>-3</b>	<b>373</b>	<b>-12</b>	<b>0</b>	<b>6.396</b>
<b>Finanzanlagen</b>						
Sonstige Ausleihungen	15	0	1	0	0	16
<b>Finanzanlagen, gesamt</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>1.671</b>	<b>-9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.662</b>
	<b>8.227</b>	<b>-12</b>	<b>461</b>	<b>-13</b>	<b>0</b>	<b>8.663</b>



Aufgelaufene Abschreibungen					Nettobuchwerte	
01.06.2004	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	31.05.2005	31.05.2005	31.05.2004
373	0	66	-1	438	151	130
373	0	66	-1	438	151	130
238	0	47	0	285	2.283	2.324
1.264	-2	180	0	1.442	622	707
1.305	0	131	-12	1.424	335	200
0	0	0	0	0	5	0
2.807	-2	358	-12	3.151	3.245	3.231
0	0	0	0	0	16	15
0	0	0	0	0	16	15
161	-1	0	0	160	1.502	1.510
3.341	-3	424	-13	3.749	4.914	4.886



## Erläuterungen zu dem konsolidierten Jahresabschluss der CeoTronics AG zum 31. Mai 2005

### 1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio- und Video-Systemen der Datenübertragung und Kommunikation sowie der Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark, sowie die Tochtergesellschaften CeoTronics, Inc. Chesapeake, Virginia, USA, sowie CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die Tochtergesellschaften CeoTronics Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, CeoTronics AG, Rotkreuz, Schweiz, CeoTronics Ltd., Bestwood Village (Nottingham) Großbritannien, AACOM-CeoTronics Ltd., Lodz, Polen und CeoTronics S.L., Madrid, Spanien, sind Vertriebsgesellschaften. In Polen und in Spanien wird der After-Sales-Service in den Gesellschaften vor Ort angeboten.

Die meisten Tochtergesellschaften vertreiben und produzieren im Wesentlichen die von der Muttergesellschaft entwickelten Produkte.

Die meisten Tochtergesellschaften beschränken ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Länder, in denen sie ihren Sitz haben. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG, Rödermark, und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

### 2. WESENTLICHE BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss wurde gemäß den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) erstellt. Entsprechend den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) hat die CeoTronics AG zusätzlich einen Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB erstellt.

Einige von der Gesellschaft angewandte Bilanzierungsmethoden stehen zwar im Einklang mit den jeweiligen nationalen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Rechnungslegung, nicht jedoch mit den entsprechenden Grundsätzen in den USA (US-GAAP).

Der Jahresabschluss zum 31. Mai 2005 wurde an die Erfordernisse der US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften angepasst, um Anforderungen, die mit der Notierung unter Prime Standard verbunden sind, zu erfüllen. Entsprechend wurden das Vermögen, die Verbindlichkeiten, das Eigenkapital, Erträge und Aufwendungen angepasst.

Sämtliche Beträge sind in Tausend Euro (T€) angegeben.



#### **a) Konsolidierungsgrundsätze**

##### **Konsolidierungskreis**

Tochtergesellschaften, an denen die Muttergesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile und damit der Stimmrechte hält, werden entsprechend den Grundsätzen der Kapitalkonsolidierung konsolidiert.

Die CeoTronics AG, Rödermark, hält unmittelbar Anteile an den folgenden Tochterunternehmen:

CeoTronics AG, Rotkreuz, Schweiz,  
 CeoTronics Sarl, Pontault-Combault, Frankreich,  
 CeoTronics Ltd., Bestwood Village (Nottingham), Großbritannien,  
 CeoTronics, Inc., Chesapeake, Virginia, USA,  
 CeoTronics S.L., Madrid, Spanien,  
 CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, Deutschland,  
 AACOM-CeoTronics Ltd., Lodz, Polen.

Mit Ausnahme der Beteiligung an der AACOM-CeoTronics, hält die CeoTronics AG, Rödermark, jeweils unmittelbar 100% der Anteile.

Der Minderheitsbeteiligung von Dritten in Höhe von 25 % der Anteile der AACOM-CeoTronics Ltd. wird dadurch Rechnung getragen, dass die Minderheitenanteile und die daraus resultierenden Ergebniswirkungen offen in der Bilanz auf der Passivseite, in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Kapitalflussrechnung abgesetzt sind.

Alle wesentlichen konzerninternen Transaktionen wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Dies gilt sowohl für konzerninterne Aufwendungen und Erträge als auch für Forderungen und Schulden im Konzernkreis.

##### **Stichtag des Konzernabschlusses und der einbezogenen Einzelabschlüsse**

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt worden. Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen datieren ebenfalls auf den Stichtag des Konzernabschlusses.

##### **Kapitalkonsolidierung**

Der Konzern wendet die Neubewertungsmethode in Übereinstimmung mit den amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) an. Als Erstkonsolidierungszeitpunkt wurde im Regelfall der Zeitpunkt der Gründung oder des Erwerbs der betreffenden Tochtergesellschaften gewählt.

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- und Firmenwertes im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug 79 T€. Der aktuelle Restbuchwert beträgt 47 T€.



Die CeoTronics S.L., Madrid, Spanien, hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- und Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug 16 T€. Der aktuelle Restbuchwert beträgt 13 T€.

Darüber hinaus hat die CeoTronics AG, Deutschland, im Geschäftsjahr 1998/1999 sämtliche Anteile an der A & C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. April 1999. Mittlerweile ist die A & C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, mit der CeoTronics Sarl verschmolzen worden, sodass der Unterschiedsbetrag nunmehr in der Bilanz der CeoTronics Sarl zu finden ist. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von 323 T€ wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Der aktuelle Restbuchwert beträgt 275 T€.

Außerdem hat die CeoTronics AG, Deutschland, im Geschäftsjahr 2001/2002 75 % der Anteile an der AACOM-CeoTronics Ltd., Lodz/Polen, erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 01. Juni 2002. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- und Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug 134 T€. Auch der Restbuchwert hat die gleiche Höhe.

In Übereinstimmung mit US-GAAP werden die Geschäfts- und Firmenwerte seit dem Geschäftsjahr 2002/2003 nicht mehr planmäßig abgeschrieben. Sie verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) unterzogen.

#### **Schuldenkonsolidierung**

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

#### **Zwischenergebniseliminierung**

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2005 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von 201 T€ (Vorjahr: 157 T€) aus konzerninternen Geschäften wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Erhöhung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von 26 T€ (Vorjahr: -63 T€). Die Erhöhung der Zwischengewinne ist auf eine Erhöhung des Vorratsvermögens von Produkten der Muttergesellschaft bei einer Vertriebstochter zurückzuführen, die einen größeren Auftrag erst im neuen Geschäftsjahr ausliefern konnte.



### **Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs-, Zins- und Lizenzerträge eliminiert.

### **b) Annahmen und Schätzungen**

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach US-GAAP erforderte Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsführung, welche Einfluss auf die ausgewiesenen und erläuterten Bilanzpositionen sowie Erträge und Aufwendungen haben. Diese Annahmen und Schätzungen haben wir nach pflichtgemäßem Ermessen vorgenommen. Die tatsächlichen Entwicklungen können jedoch von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen.

### **c) Fremdwährungsumrechnung**

Gemäß den für US-GAAP geltenden Vorschriften der Statement of Financial Accounting Standards ("SFAS") 52 werden die Posten der Bilanz mit dem Bilanzstichtagskurs und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die lokale Währung der ausländischen Tochtergesellschaften entspricht der funktionalen Währung.

Die Eigenkapitalpositionen der Tochtergesellschaften werden mit dem historischen Kurs bewertet. Die Währungsdifferenzen, die aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse entstehen, werden in einem getrennten Posten des Eigenkapitals (Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis) ausgewiesen.

Erträge (Aufwendungen) aus Transaktionen in Fremdwährungen werden ergebniswirksam verbucht.

### **d) Verkehrswerte der Finanzierungsmittel**

Die Buchwerte der Liquiden Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstigen Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstigen Verbindlichkeiten und der Rückstellungen entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters in etwa den Verkehrswerten.

Die Buchwerte der übrigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft entsprechen ebenfalls in etwa ihren Verkehrswerten, weil sie entweder kurze Fälligkeiten haben und/oder die Zinssätze den Marktkonditionen entsprechen, zu denen sich die Gesellschaft refinanzieren könnte.

### **e) Liquide Mittel**

Die Gesellschaft behandelt alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität mit einer Fälligkeit von drei Monaten oder weniger als flüssige Mittel.

Die Position besteht aus Bankguthaben, Schecks und Kassenbeständen sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.



#### **f) Forderungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nominalwert oder zum niedrigeren Wert angesetzt, wenn bekannte Wertminderungen einen Ansatz zum Nennwert nicht mehr gerechtfertigt erscheinen lassen. Die Forderungen der Gesellschaft aus Lieferungen und Leistungen sind nicht besichert. Am 31. Mai 2004 und 2005 entfielen auf keinen Kunden mehr als 10% der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. In den Geschäftsjahren 2003/2004 und 2004/2005 entfielen auf keinen Kunden mehr als 10% der konsolidierten Netto-Umsatzerlöse.

#### **g) Vorräte**

Die Bewertung von zugekauften unfertigen Erzeugnissen erfolgt auf Basis der Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzipes. Die Bewertung der selbst hergestellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu Vollkosten. Entsprechend den nach US-GAAP geltenden Vorschriften beinhalten die Vollkosten die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten sowie die Produktions-Gemeinkosten. Zu den Produktions-Gemeinkosten zählen alle Aufwendungen, die durch den Produktionsprozess verursacht werden. Die Ermittlung basiert auf einer Standardkostenrechnung, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Istkosten angepasst werden und näherungsweise den Istkosten entsprechen.

Zur Berücksichtigung von Bestandsrisiken wurden angemessene Wertberichtigungen für Überbestände und ungängige Vorräte vorgenommen.

#### **h) Latente Steuern**

Die Gesellschaft berücksichtigt bei der Erstellung des Konzernabschlusses die Vorschriften des SFAS Nr. 109 bei der Berechnung von latenten Steuern, die aufgrund von abweichenden Wertansätzen in der Konzern- und in der Steuerbilanz entstehen können.

#### **i) Immaterielle Vermögensgegenstände und Geschäfts- und Firmenwert**

Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet hauptsächlich Software. Software wird linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3-4 Jahren abgeschrieben.

Die Geschäfts- und Firmenwerte, die aus Erstkonsolidierungen resultieren, betrugen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt für die CeoTronics Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, 440 T€, wobei 362 T€ aus der Übernahme der A & C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, herrühren.

Bei der CeoTronics S.L., Madrid, Spanien, existiert auch ein Firmenwert und zwar in Höhe von 16 T€. Am 31. Mai 2005 betrugen die kumulierten Abschreibungen 107 T€.

Die Höhe des Geschäfts- und Firmenwertes der AACOM-CeoTronics Ltd., Lodz/Polen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug 134 T€. Auch der Restbuchwert hat die gleiche Höhe.



Neben den Geschäfts- und Firmenwerten, die aus Erstkonsolidierungen resultieren, gibt es auch noch einen Geschäfts- und Firmenwert, der aus der Übernahme des Audio-Geschäfts der DTC Inc., Nashua, USA, resultiert. Dieser Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1.082 T€ wurde hauptsächlich für Kunden- und Lieferantenlisten bezahlt und ist in der Bilanz der CeoTronics, Inc., Chesapeake, festgehalten. Am 31. Mai 2005 betrugen die kumulierten Abschreibungen 54 T€.

In Übereinstimmung mit den Vorschriften des SFAS No. 142 "Goodwill and other intangible assets" werden die immateriellen Geschäfts- und Firmenwerte ab dem Geschäftsjahr 2002/2003 nicht mehr planmäßig abgeschrieben, sondern mit ihren Restwerten in der Bilanz dargestellt. Jährlich erfolgt dann eine Überprüfung der Werthaltigkeit ihres Bilanzwertes. Im laufenden Geschäftsjahr hat die Prüfung keine Veränderung für die Geschäfts- und Firmenwerte ergeben.

#### j) Sachanlagen

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen bewertet. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögensgegenstände nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Normale Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden im Jahr der Entstehung als Aufwand erfasst. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen berücksichtigt.

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden linear über deren voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungskosten unter 410 €) werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Mietereinbauten	10, max. Restlaufzeit des Mietvertrages
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10
Büroeinrichtung	4 bis 10
Kraftfahrzeuge	4 bis 6

#### k) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Gesellschaft beliefen sich in den Geschäftsjahren 2003/2004 und 2004/2005 bei keinem Lieferanten auf mehr als 10% der insgesamt bezogenen Waren und Leistungen.



#### **l) Sonstige Rückstellungen**

Sämtliche bis zum Bilanzstichtag voraussichtlich angefallenen Aufwendungen, die noch nicht fakturiert oder gezahlt wurden, einschließlich Urlaubsrückstellungen und Rückstellungen für Überstunden werden unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Die Erfahrungswerte orientieren sich an der durchschnittlichen Höhe von Gewährleistungsaufwendungen in den letzten Jahren.

#### **m) Umsatzrealisierung**

Die Umsatzrealisierung ist abhängig von den vertraglich vereinbarten Bedingungen und kann daher sowohl zum Zeitpunkt der Auslieferung als auch zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden erfolgen.

Die Umsätze werden abzüglich Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen sowie Gutschriften ausgewiesen.

#### **n) Forschung und Entwicklung**

Bedeutsame Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

#### **o) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden jährlich unter Anwendung der Asset/Liability-Methode in Übereinstimmung mit den Vorschriften des SFAS No. 109, "Accounting for income taxes" ermittelt. Alle Verbindlichkeiten und Ansprüche aus Ertragsteuern, die während eines Wirtschaftsjahres entstehen, werden im Konzernabschluss entsprechend den einschlägigen Steuergesetzen ausgewiesen.

Latente Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten werden für Unterschiede zwischen Buchwerten in den Jahresabschlüssen und der Besteuerungsgrundlage von Aktiva und Passiva sowie auf Verlustvorträge auf der Grundlage bestehender Steuergesetze und -sätze für diejenigen Zeiträume gebildet, in denen die Unterschiede und Verlustvorträge voraussichtlich das steuerbare Einkommen berühren. Zur Bewertung der latenten Steuern wendet die Gesellschaft den Thesaurierungssteuersatz an.

Die Ertragsteuern umfassen die fälligen und zu erstattenden Steuern für den Berichtszeitraum zuzüglich oder abzüglich des Änderungsbetrages der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten. Der Effekt der Änderungen des Steuersatzes auf latente Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten wird im Ergebnis des Zeitraumes berücksichtigt, in dem das Gesetz rechtskräftig wird.



**p) Aktienoptionsplan**

Die Auswirkungen der abgeschlossenen Aktienoptionsprogramme auf die Ertragslage des Konzerns werden entsprechend Accounting Principles Board Opinion Nr. 25 ermittelt und berücksichtigt. Die Angaben entsprechend SFAS Nr. 123 werden ergänzend gemacht.

**q) Ergebnis je Aktie**

Entsprechend den US-GAAP ist das Ergebnis je Aktie durch die Division des Jahresergebnisses durch die durchschnittlich im Umlauf befindliche Anzahl der Aktien in den Geschäftsjahren 2004/2005 und 2003/2004 errechnet worden. Ergänzend wurde der Gewinn je Aktie durch Division des Jahresergebnisses durch die Anzahl der Aktien, die sich am jeweiligen Geschäftsjahresende im Umlauf befanden, errechnet.

Im Geschäftsjahr 2003/2004 wurden sämtliche eigenen Anteile (40.000 Stückaktien) verkauft. Dadurch änderte sich die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien entsprechend.

Die Verwässerung des Jahresergebnisses wurde gemäß SFAS No. 128 ermittelt, wobei der Einfluss sämtlicher in Umlauf befindlicher Options- und Wandlungsrechte in Betracht gezogen wurde, um das maximale Verwässerungspotential aufzuzeigen.

**r) Kapitalflussrechnung**

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die Gesellschaft die Geldeinlagen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel.

**s) Werthaltigkeit langfristiger Vermögensgegenstände**

Die Vorschriften von SFAS Nr. 121 "Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets to be disposed of" werden angewendet. Diese Vorschriften erfordern, dass langfristige Vermögensgegenstände (einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände) regelmäßig auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft werden, insbesondere, wenn Sachverhalte auftreten, die zu einer Beeinträchtigung der zukünftigen Werthaltigkeit führen können. Diese Werthaltigkeitsprüfung erfolgt dabei grundsätzlich auf der Basis eines Vergleichs der Buchwerte der jeweiligen Vermögensgegenstände mit dem erwarteten zukünftigen Barwerten der mit den Vermögensgegenständen erwirtschafteten Cash-Flows. Führt die Werthaltigkeitsprüfung zu einer Unterdeckung der Buchwerte, so erfolgt eine Anpassung der Buchwerte an den beizulegenden Wert („fair value“). Zum Verkauf bestimmte Vermögensgegenstände werden entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert abzüglich Verkaufskosten bewertet.



#### t) Comprehensive income

"Reporting for Comprehensive Income" SFAS Nr. 130 regelt die Ermittlung und den Ausweis des "Comprehensive Income" und seiner Bestandteile in einem vollständigen Jahresabschluss. Das "Comprehensive Income" besteht aus dem Jahresergebnis, Anpassungen der Minimum Pension Liability, nicht realisierter Gewinne bzw. Verluste aus Wertpapieren und Fremdwährungsumrechnungs-Anpassungen und wird im Konzernabschluss im Eigenkapitalspiegel ausgewiesen. Die Gesellschaft hat keine Zusagen für Altersversorgung an Mitarbeiter und Führungskräfte erteilt, so dass keine Anpassungen der Minimum Pension Liability bei der Darstellung des Other Comprehensive Income zu berücksichtigen sind. Das Other Comprehensive Income setzt sich aus allen Änderungen des Eigenkapitals zusammen, die nicht durch Transaktionen zwischen Gesellschaft und Aktionären bedingt sind. Im Falle unserer Gesellschaft besteht es ausschließlich aus Veränderungen des Sonderpostens aufgrund von Umrechnungsdifferenzen von Fremdwährungsabschlüssen.

Das "Comprehensive Income" hat keine Auswirkungen auf die Finanzlage der Gesellschaft oder das operative Ergebnis. Seine Zusammensetzung ergibt sich aus dem Konzern-Eigenkapitalspiegel.

#### u) Segmentberichterstattung

Im Einklang mit der Vorschrift Nr. 131 "Disclosures about Segments of an Enterprise and related information" (SFAS 131) des Financial Accounting Standard Boards zur Segmentberichterstattung werden verschiedene Informationen bezüglich des operativen Geschäfts differenziert nach bestimmten Segmenten dargelegt.

### 3. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

T€	2005	2004
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.707	3.491
abzüglich Wertberichtigungen	-31	-33
<b>Forderungen, netto</b>	<b>1.676</b>	<b>3.458</b>

### 4. VORRÄTE

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

T€	2005	2004
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7	5
Unfertige Erzeugnisse	2.316	2.536
Fertige Erzeugnisse	1.589	1.369
<b>Vorräte, netto</b>	<b>3.912</b>	<b>3.910</b>



## 5. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

T€	2005	2004
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen gegen das Finanzamt	109	170
Ansprüche an Mitarbeiter	33	37
Übrige	15	13
<b>Sonstige Vermögensgegenstände, netto</b>	<b>157</b>	<b>220</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	158	161
<b>Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>315</b>	<b>381</b>

## 6. LANGFRISTIG GEBUNDENES VERMÖGEN

Die Entwicklung des langfristig gebundenen Vermögens ist in Form des Konzernanlagespiegels separat dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2004/2005 wurden bei der CeoTronics AG, Rödermark, 38 T€ in neue Werkzeuge investiert. Im Bereich der EDV wurde bei der CeoTronics AG, Rödermark, neue Software für 31 T€ und Hardware für 122 T€ angeschafft, im Bereich Maschinen und Anlagen wurden 65 T€ investiert.

Bei der CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt) wurden 15 T€ in EDV und 16 T€ in Maschinen und Anlagen investiert.

## 7. SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

T€	2005	2004
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	189	339
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	128	133
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (Provision)	34	0
Verbindlichkeiten aufgrund eines Aktienoptionsplans	15	24
Übrige	26	68
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>392</b>	<b>564</b>

Die Gesellschaft hat fünf Aktienoptionsprogramme eingeführt, wovon eines im vorletzten und eines im letzten Geschäftsjahr jeweils ohne Optionsausübung auslief. Die begünstigten Mitarbeiter haben zum Erwerb von Optionen einen Optionspreis entrichtet, der auf den später zu zahlenden Bezugspreis angerechnet wird.



## 8. RÜCKSTELLUNGEN

T€	2005	2004
Resturlaubs- und Überstunden-Ansprüche	179	187
Ausstehende Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	81	80
Tantiemen	140	71
Mitarbeiterprämien	233	62
Kosten für den Geschäftsbericht	7	7
Garantieverpflichtungen	44	37
Bewertung der Mitarbeiteroptionen	71	0
Übrige	96	67
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>851</b>	<b>511</b>

## 9. DARLEHEN

T€	2005	2004
<b>Kurzfristig:</b>		
Kreditinstitute		
Kontokorrent	205	757
Darlehen	56	56
Kreditinstitute, kurzfristig	261	813
Aktionäre (Darlehen)	0	34
Leasinggesellschaften (Darlehen)	28	0
Kurzfristige Darlehen, gesamt	289	847
<b>Langfristig:</b>		
Kreditinstitute (Darlehen)	842	955
Leasinggesellschaften (Darlehen)	154	0
Langfristige Darlehen, gesamt	996	955
<b>Darlehen, gesamt</b>	<b>1.285</b>	<b>1.802</b>

Die CeoTronics AG, Rödermark, hatte im Geschäftsjahr 1999/2000 zwei Darlehen in Höhe von 1.016 T€ zur Finanzierung des Erwerbs der beiden Grundstücke nebst aufstehenden Gebäuden in Rödermark aufgenommen. Die Darlehen werden bei einer Laufzeit bis zum 30. September 2009 mit 4,75 % p. a. verzinst. Zur Sicherung dieser Darlehen sind die beiden Grundstücke verpfändet worden. Während des Geschäftsjahres 2004/2005 wurden von den genannten Darlehen 113 T€ getilgt, so dass zum Bilanzstichtag noch ein Restbetrag von 508 T€ geschuldet wurde.



Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von 390 T€ zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25 % p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens beginnt vertragsgemäß am 30. September 2005, so dass am Bilanzstichtag noch der Gesamtbetrag von 390 T€ geschuldet wurde.

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrugen 87 T€ in 2004/2005 und 112 T€ in 2003/2004.

Der Konzern hat bei mehreren Banken ausreichende Kreditlinien zur Verfügung.

Die Fälligkeiten der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten und Leasinggesellschaften lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

T€	
2005/06	194
2006/07	192
2007/08	173
2008/09	150
2009/10	27
Danach	260
<b>Summe</b>	<b>996</b>

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die Gesellschaft besicherte Darlehen über zusammen 370 T€ bei vier Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft aufgenommen, die zugleich Aktionäre sind. Der Zinssatz beträgt 7,00 %, die Zinsen und die Tilgung waren vierteljährlich fällig. Eines der vier Darlehen wurde bereits im Geschäftsjahr 2002/2003 getilgt. Die übrigen Darlehen wurden vollständig zum 30.11.2004 getilgt.



#### 10. AKTIVER AUSGLEICHSPOSTEN FÜR LATENTE STEUERN SOWIE STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Der aktive Ausgleichsposten für latente Steuern ist kurzfristig und setzt sich wie folgt zusammen:

T€	2005	2004
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics, Inc. Chesapeake, Virginia, USA,		
brutto	561	561
abzüglich: Wertberichtigung	-281	-281
netto	280	280
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics AG Rödermark, und CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben Deutschland	353	778
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics Sarl	202	202
Aktiver Ausgleichsanspruch für latente Steuern aufgrund der Zwischengewinneliminierung	81	63
<b>Aktiver Ausgleichsanspruch für latente Steuern, netto</b>	<b>916</b>	<b>1.323</b>

Die Gesellschaft hat bereits in den Geschäftsjahren 1997/1998, 1998/1999 und 1999/2000 aktive latente Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von 561 T€ aktiviert, was nach US-GAAP, soweit werthaltig verpflichtend, nach HGB indessen unzulässig ist. Aufgrund des diesjährigen Jahresfehlbetrages wurden im Geschäftsjahr 2004/2005 keine weiteren aktiven latenten Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft aktiviert. Mittlerweile hat die Gesellschaft einen Verlustvortrag in Höhe von ca. 3 Mio. € angesammelt.

Im Geschäftsjahr 2003/2004 hat CeoTronics das Management und den Vertrieb der CeoTronics, Inc., Chesapeake, Virginia, USA neu strukturiert und die Präsidentin durch einen erfahrenen Verkaufsleiter ersetzt. Aufgrund dieser Maßnahmen erwartet der Vorstand in den kommenden Jahren positive Ergebnisse, mit denen die steuerlichen Verlustvorträge genutzt werden können. Der aktive Ausgleichsposten für den Verlustvortrag der amerikanischen Tochter in Höhe von insgesamt 561 T€ (Vorjahr: 561 T€) ist aus Vorsichtsgründen zu 50% wertberichtigt.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hatte sich die Ergebnissituation der CeoTronics AG, Rödermark, deutlich verbessert, so dass die Verwendung der steuerlichen Verlustvorträge absehbar war.

Die Ergebnissituation der CT-Video ist nachhaltig positiv, auch hier ist die Verwendung der steuerlichen Verlustvorträge in greifbare Nähe gerückt. Aus diesem Grund ist die Gesellschaft der Verpflichtung gemäß US-GAAP (APB-10, 23; SFAS No. 109) nachgekommen und hat die latenten Steuern, die sich aus den körperlichen- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen resultieren, in Höhe von 353 T€ (Vorjahr 778 T€) aktiviert.



Im Geschäftsjahr 2001/2002 hatte der Vorstand bereits mit der Neustrukturierung der französischen Gesellschaft CeoTronics S.a.r.l. begonnen, die dann zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres abgeschlossen wurde. Der Erfolg der Neustrukturierung zeigt sich darin, dass die französische Gesellschaft in den Geschäftsjahren 2002/2003 bis 2004/2005 jeweils einen Gewinn erzielt hat. Aus diesem Grunde ist davon auszugehen, dass die Verlustvorträge künftig steuerlich genutzt werden können. Der aktivierte Ausgleichsposten für den Verlustvortrag beläuft sich auf 202 T€ (Vorjahr 202 T€).

Aufgrund der Zwischengewinneliminierung wurden im Geschäftsjahr 2004/2005 latente Steuern in Höhe von -18 T€ und im Vorjahr in Höhe von 42 T€ ertragswirksam erfasst. Sonstige temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz sind ebenfalls unwesentlich. Latente Steuern wurden daher hierfür weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr angesetzt.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beides sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne einheitlich 25 % (zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag) und ist somit der Steuersatz, der nach US-GAAP bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet.

Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug rund 15 %.

Der Ermittlung der latenten Steuern bezogen auf den Verlustvortrag der CeoTronics, Inc., Chesapeake, Virginia, USA, wurde ein Steuersatz in Höhe von 37 % unterstellt.

Der steuerliche Aufwand des Geschäftsjahres 2004/2005 in Höhe von 458 T€ beruht auf den positiven Ergebnissen der meisten Gesellschaften. Dadurch kam es zum Abbau von Verlustvorträgen durch Gewinne und zum Aufbau von Ertragssteuerrückstellungen einzelner Gesellschaften.

Für aus ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultierende Ergebnisunterschiede wurden Steuerabgrenzungen gebildet. Dabei ergaben sich aktive latente Steuern in Höhe von 81 T€ (Vorjahr: 63 T€).



## 11. EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt 6.599.994 € aufgeteilt in 2.199.998 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von 3,00 € je Aktie.

### Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG

In der Hauptversammlung vom 16. November 2001 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 15. November 2006 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber laufender Aktien um bis zu insgesamt 529.999 Stückaktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Geld- oder Sacheinlagen auszugeben und das Grundkapital entsprechend zu erhöhen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. November 2003 wurden die bestehenden Beschlüsse zum genehmigten Kapital aufgehoben und der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 6. November 2008 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Aktien gegen Geld- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 3.299.997 € zu erhöhen und die entsprechende Anzahl von Stückaktien auszugeben, wobei der Vorstand berechtigt sein soll, für die Ausgabe das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen,

- wenn insgesamt nicht mehr als 10% des Grundkapitals (derzeit 219.999 Aktien) zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Durchschnittskurs der Aktie im Frankfurter Parketthandel oder einem entsprechenden Nachfolgesystem während der fünf letzten Börsentage vor der Ausgabe der Aktien nicht wesentlich unterschreitet. Ein etwaiger Abschlag beträgt maximal 5%. Rechtsgrundlage für diesen Bezugsrechtsausschluss ist § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG;
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt und dem Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen dient

Der Beschluss vom 07. November 2003 wurde nicht in das Handelsregister eingetragen.

### Gesetzliche Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Gewinnrücklage der CeoTronics AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert.

### Eigenkapitalquote

Am 31. Mai 2005 betrug das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns 10.756 T€, welches einer Eigenkapitalquote von 77,0% entspricht.



### **Dividendenausschüttungen**

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Einzelabschluss der CeoTronics AG, Rödermark, ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für US-GAAP-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2005 weist der Einzelabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von 1.353 T€ aus.

### **Aktienoptionsprogramme**

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben in den Geschäftsjahren 1998/1999, 1999/2000, 2000/2001 und 2003/2004 Aktienoptionspläne für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Durch die Beteiligung der Führungs- und Funktionskräfte am Erfolg der Gesellschaft soll die Identifikation mit dem Unternehmen gefestigt werden.

Das erste Aktienoptionsprogramm ist im Geschäftsjahr 2003/2004 abgelaufen, ohne dass es zu Ausübungen durch die Optionsberechtigten kam.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 1999/2000 einen zweiten Aktienoptionsplan für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Dabei wurden weitere 14.100 der 50.000 Stückaktien aus dem bedingten Kapital gegen einen Optionspreis von 1 € ausgegeben. Die Berechtigung der Aktienoption zum Bezug einer stimm- und dividendenberechtigten Inhaberstückaktie entspricht denen des ersten Aktienoptionsplanes. Bei Ausübung zahlt die Führungs- oder Funktionskraft als Bezugspreis den Durchschnitt der Schlusskurse der CeoTronics-Aktie im Frankfurter Parkett- und im Xetra-Handel vom 22. Dezember 1999 abzüglich des für die Option gezahlten 1 €. Hat sich der von der Deutschen Börse AG veröffentlichte Kursindex aller Aktien des Neuen Marktes oder bei Einstellung des Index ein vergleichbarer Kursindex in der Zeit zwischen Zuteilung und Ausübung der Option um mehr als 5% verändert, so wird der Bezugspreis in beiden Aktienoptionsplänen um die Hälfte der relativen Indexänderung angepasst. Diese Optionen konnten von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 28. Dezember 2001 und dem 27. Dezember 2004 ausgeübt werden. Davon wurde aufgrund des ungünstigen Börsenkurses kein Gebrauch gemacht, so dass die Verbindlichkeit auf die eingezahlten Optionen gewinnerhöhend aufgelöst werden konnte (10 T€).

Im Geschäftsjahr 2000/2001 hat die Gesellschaft einen dritten Aktienoptionsplan für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Aktienoptionsplänen wurden diesmal nicht Optionen auf Stückaktien aus dem bedingten Kapital, sondern auf virtuelle Aktien (Phantom Shares) zum Optionspreis von 1 € je Option ausgegeben.



Der Erwerb einer Option berechtigt die Funktions- und Führungskraft dazu, einen Barausgleich in Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics Aktie zum Ausübungszeitpunkt zu erhalten. Der Basispreis der Aktie entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 15. Dezember 2000 (10,98 €). Die Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 4. Dezember 2002 und dem 3. Dezember 2005 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst ist aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics Aktie erreicht werden. Beispielsweise beginnt die Ausübung auf Basis der Kursziele erst, wenn der Kurs über 35 €, also leicht über dem Emissionskurs der Aktie, liegt.

Scheidet ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfallen die Optionen unter bestimmten Bedingungen. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgeschiedenen Mitarbeiter haben 1.800 virtuelle Aktienoptionen an die Gesellschaft zurückgegeben, so dass zum 31. Mai 2005 13.400 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend waren.

Im Geschäftsjahr 2003/2004 hat die Gesellschaft einen vierten und einen fünften Aktienoptionsplan für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Wie im vorangegangenen dritten Aktienoptionsplan wurden nicht Optionen auf Stückaktien aus dem bedingten Kapital, sondern auf virtuelle Aktien (Phantom Shares) ausgegeben. Der Optionspreis beträgt 0,10 € je Option.

Der Erwerb einer Option berechtigt die Funktions- und Führungskraft dazu, einen Barausgleich in Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics Aktie zum Ausübungszeitpunkt zu erhalten. Der Basispreis der Aktie beim vierten Aktienoptionsplan entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 06. November 2003 (2,12 €). Die Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 29. Oktober 2005 und dem 28. Oktober 2008 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst ist aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics Aktie erreicht werden. Scheidet ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfallen die Optionen unter bestimmten Bedingungen. Zum 31. Mai 2005 waren 6.000 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend.

Der Basispreis der Aktie beim fünften Aktienoptionsplan entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 28. Mai 2004 (3,76 €). Die Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 31. Mai 2006 und dem 30. Mai 2009 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst ist aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics Aktie erreicht werden. Scheidet ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfallen die Optionen unter bestimmten Bedingungen. Zum 31. Mai 2004 waren 8.000 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend.



Die zum 31. Mai 2005 ausstehenden Optionen des dritten Optionsplans waren ausübbar, was aber aufgrund eines erheblich unter dem Bezugspreis liegenden Börsenkurses während des Berichtszeitraumes und danach bis zur Erstellung des Jahresabschlusses wirtschaftlich nicht sinnvoll gewesen wäre. Folglich sind auch bisher noch keine Optionen aus diesen Optionsplänen ausgeübt worden.

Der von den Mitarbeitern entrichtete Optionspreis aus den Aktienoptionsplänen in Höhe von insgesamt 15 T€ wird unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat entschieden, APB Nr. 25 und diesbezüglichen Auslegungen bei der Rechnungslegung ihres Aktienoptionsplans zu folgen. Entsprechend APB Nr. 25 wird der betragliche Unterschied zwischen dem Bezugspreis und dem erwarteten Marktwert der Aktie bei Ausübung als Personalaufwand angesetzt und über die Laufzeit der Option ratierlich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der für das abgelaufene Geschäftsjahr errechnete anteilige Aufwand beläuft sich auf 71 T€.

Nach SFAS Nr. 123 ist eine Pro-forma-Information hinsichtlich Nettoerträgen und Gewinnen pro Anteil erforderlich, als habe die Gesellschaft für ihre Aktienoptionen für ihre Angestellten nach der Methode des angemessenen Werts dieses Statements Rechnung gelegt. Der angemessene Wert der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm ist nach den Verhältnissen am Bilanzstichtag mit nahezu Null anzusetzen.

## **12. AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE DIE ERSCHLIESSUNG NEUER MÄRKTE**

Der CeoTronics Konzern hat im Geschäftsjahr 2004/2005 Projekte durchgeführt, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Diese Aufwendungen wurden gemäß der geltenden US-GAAP Rechnungslegungsvorschriften als Aufwand voll in der laufenden Periode verbucht.

Obwohl diese Projekte somit das Ergebnis des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr belastet haben, wird davon ausgegangen, dass sich diese Aufwendungen aufgrund des enormen Marktpotentials für die daraus entstehenden Produkte innerhalb absehbarer Zeit amortisieren werden.

## **13. ERGEBNIS PRO AKTIE**

Bei der Berechnung des Jahresdurchschnitts wurden im vorletzten Geschäftsjahr die eigenen Anteile von den insgesamt ausgegebenen Aktien abgezogen. Durch den Verkauf der kompletten 40.000 Stück eigene Anteile im Geschäftsjahr 2003/2004 hat sich die Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien in 2003/2004 dementsprechend auf 2.163.331 erhöht. Im Geschäftsjahr 2004/2005 waren sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.



Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde das Aktienoptionsprogramm II berücksichtigt. Aus diesem Aktienoptionsprogramm ergibt sich im Geschäftsjahr 2003/2004 keine Verwässerung, da der Bezugspreis für die Aktien zu jedem Zeitpunkt im Geschäftsjahr über dem entsprechenden Börsenkurs lag. Das Aktienoptionsprogramm II lief im Geschäftsjahr 2004/2005 aus, ohne dass eine Option ausgeübt wurde. Daher ergibt sich auch im laufenden Geschäftsjahr keine Verwässerung.

#### **14. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 5 T€, verfallene Aktienoptionen 10 T€ und Kursdifferenzen in Höhe von 47 T€.

#### **15. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für sonstige Steuern in Höhe von 19 T€.

#### **16. PERSONALAUFWENDUNGEN**

Im Geschäftsjahr 2004/2005 sind Personalaufwendungen von insgesamt 6.079 T€ angefallen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren im Jahresdurchschnitt 124 fest angestellte Mitarbeiter beschäftigt, wovon 79 Angestellte und 45 gewerbliche Arbeitnehmer waren.

#### **17. ORGANE DER GESELLSCHAFT UND GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN**

##### **Vorstand**

Der Vorstand bestand während des Geschäftsjahres 2004/2005 aus folgenden Mitgliedern:

Thomas Günther, Kaufmann, Rödermark	Vorsitzender
Berthold Hemer, Diplom-Ingenieur, Schaaflheim	Stellv. Vorsitzender
Günther Thoma, Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen	Mitglied

Gemäß § 10 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen im Berichtsjahr insgesamt 648 T€, inklusive der erstmaligen Bewertung der noch offenen virtuellen Aktienoptionen des Vorstands in Höhe von 37 T€.



### Aufsichtsrat

Nach § 11 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Hans-Dieter Günther, Kaufmann, Rödermark	Vorsitzender
Horst Schöppner, Diplom-Kaufmann, Rödermark	Stellv. Vorsitzender
Stephan Haack, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main	Mitglied

Herr Hans-Dieter Günther ist seit dem 12. Januar 2004 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau. Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG bestehen nicht.

Im vergangenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf 65 T€. Die genannten Beträge werden zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer ausbezahlt.

### Beteiligungsverhältnisse der Organmitglieder

Die Organmitglieder waren am 31. Mai 2005 wie folgt an der Gesellschaft beteiligt:

Funktion	Name	Anzahl CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/ WKN 540740) in Stk.	Anzahl Optionen in Stk.
<b>Vorstand</b>			
Vorstandsvorsitzender	Thomas Günther	9.498	2.800
Vorstand Forschung & Entwicklung	Berthold Hemer	211.050	3.000
Vorstand Operations	Günther Thoma	6.022	2.800
<b>Aufsichtsrat</b>			
Aufsichtsratsvorsitzender	Hans-Dieter Günther	371.200	0
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	226.300	0
Aufsichtsrat	Stephan Haack	0	0

### Sonstige Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft mietet ein Betriebsgebäude in Rödermark von einer Aktionärin. Der entsprechende Mietvertrag endet am 30. März 2008. Der jährliche Mietzins beträgt 236 T€. Der Mietvertrag sieht eine Mietverlängerungsoption von 5 Jahren bis zum 30. März 2013 vor.



Dieselbe Aktionärin betreibt eine einzelkaufmännisch geführte Werbeagentur, über die die Gesellschaft im Gesamtwert von 64 T€ Werbeanzeigen geschaltet und andere Leistungen bezogen hat.

Die Gesellschaft mietet einen Parkplatz hinter dem Betriebsgebäude von einem Aktionär. Der entsprechende Mietvertrag endet am 30. März 2008. Der jährliche Mietzins beträgt 8 T€. Der Mietvertrag sieht eine Mietverlängerungsoption von 5 Jahren bis zum 30. März 2013 vor.

Derselbe Aktionär betreibt eine einzelkaufmännisch geführte Unternehmer-Beratung, über die die Gesellschaft im Gesamtwert von 7 T€ Leistungen bezogen hat.

Ein Mitglied des Aufsichtsrats, Stephan Haack, ist Mitglied einer Rechtsanwalts- und Notarsozietät, an welche die Gesellschaft im Geschäftsjahr Honorare nach den einschlägigen Gebührenordnungen in Höhe von 1 T€ gezahlt hat.

#### Angaben zu Tochterunternehmen

Die CeoTronics AG ist an den folgenden Unternehmen unmittelbar mehrheitlich beteiligt. Die Tochtergesellschaften sind daher verbundene Unternehmen gem. § 271 Abs. 2 HGB.

	Kapital- anteil	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis	Währung
CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, Deutschland	100%	806	55	1.000
CeoTronics AG, Rotkreuz, Schweiz	100%	244 375	108 165	1.000 1.000 CHF
CeoTronics Sarl, Pontault-Combault, Frankreich	100%	-485	0	1.000
CeoTronics Ltd., Bestwood Village, Großbritannien	100% 100%	136 92	-13 -9	1.000 1.000 GBP
CeoTronics, Inc., Chesapeake, Virginia, USA	100% 100%	546 672	-297 -377	1.000 1.000 USD
CeoTronics S.L., Madrid, Spanien	100%	476	247	1.000
AACOM-CeoTronics, Sp. z o.o., Lodz, Polen	75%	141 579	88 375	1.000 1.000 PLN



## 18. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

### a) Mieten und Kraftfahrzeuge

Die Mietverpflichtungen für Gebäude und Kraftfahrzeuge betrugen zum 31. Mai 2005:

für das Jahr 2005/06	542 T€
für das Jahr 2006/07	402 T€
für das Jahr 2007/08	305 T€
für das Jahr 2008/09	32 T€
und danach	32 T€

Die gesamten Mindestmietzahlungen belaufen sich auf 1.313 T€.

### b) Haftungsverhältnisse, Rechtsstreitigkeiten und sonstige Verpflichtungen

Dem Vorstand sind außer den im Konzernabschluss erfassten Rückstellungen keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materielle nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

## 19. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der Tochtergesellschaften anhand deren Ergebnis vor Steuern. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit den in Punkt 2 dargestellten identisch. Die Tochtergesellschaften in den einzelnen Ländern sind rechtlich selbständig und haben eigene Geschäftsleitungen.

Die Produktgruppen der Gesellschaft sind sowohl bezüglich des Produktionsprozesses als auch bezüglich der Methode der Marktbearbeitung vergleichbar. Das interne und externe Berichtswesen folgt in erster Linie geographischen Kriterien. Derzeit werden lediglich die Umsatzerlöse getrennt nach Produkten und Produktgruppen erfasst. Bezüglich der Umsatzerlöse nach Produkten bzw. Produktgruppen wird auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht verwiesen.

Nachfolgend werden Informationen getrennt nach verschiedenen Regionen dargestellt.

Die Umsatzerlöse teilen sich in den Geschäftsjahren 2004/2005 und 2003/2004 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (nach Ursprungsländern) auf:

Umsatzerlöse	Geschäftsjahr 2004/2005	Geschäftsjahr 2003/2004
T€		
Deutschland	14.299	11.503
Resteuropa und übrige Welt	6.472	7.002
Zwischensumme	20.701	18.505
Eliminierung konzerninterner Lieferungen und Leistungen	-4.823	-4.937
Umsatzerlöse mit Dritten	15.878	13.568



Die Jahresergebnisse teilen sich in den Geschäftsjahren 2004/2005 und 2003/2004 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

Ergebnisse	Geschäftsjahr 2004/2005	Geschäftsjahr 2003/2004
<b>T€</b>		
Deutschland	255	177
Resteuropa und übrige Welt	133	98
Zwischensumme	388	275
Konsolidierungsbuchungen	613	41
Konzernjahresergebnis	1.001	316

Die Bilanzsummen teilen sich zum 31.05.2005 und 31.05.2004 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

Bilanzsummen	31.05.2005	31.05.2004
<b>T€</b>		
Deutschland	15.853	16.952
Resteuropa und übrige Welt	4.346	5.410
Zwischensumme	20.199	22.362
Konsolidierungsbuchungen	-6.223	-8.034
Konzernbilanzsumme	13.976	14.328

Das Anlagevermögen teilt sich zum 31.05.2005 und 31.05.2004 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

Anlagevermögen	31.05.2005	31.05.2004
<b>T€</b>		
Deutschland	3.251	3.274
Resteuropa und übrige Welt	1.663	1.612
Anlagevermögen, gesamt	4.914	4.886

Die Investitionen teilen sich in den Geschäftsjahren 2004/2005 und 2003/2004 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

Investitionen	Geschäftsjahr 2004/2005	Geschäftsjahr 2003/2004
<b>T€</b>		
Deutschland	362	383
Resteuropa und übrige Welt	99	19
Investitionen, gesamt	461	402





## Bestätigungsvermerk

### **Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, zum 31. Mai 2005**

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

"Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals im Konzern, Konzernkapitalflussrechnung, Erläuterungen zum Konzernabschluss und Konzernanlagenspiegel, für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2004 bis 31. Mai 2005 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlsausagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den US-GAAP ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.



Unsere Prüfung, die sich auf den vom Vorstand für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2004 bis 31. Mai 2005 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2004 bis 31. Mai 2005 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen."

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Konzernabschlusses und/oder des Konzernlageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Eschborn, den 9. August 2005

UWP Unitreu GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Stefan Sauerbier  
Wirtschaftsprüfer

Peter J. Goldsche  
Wirtschaftsprüfer



## CeoTronics AG Deutschland

### Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form

In T€	31.05.2005	31.05.2004
Immaterielle Vermögensgegenstände	174	192
Sachanlagen	2.380	2.390
Finanzanlagen	4.428	5.283
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>6.982</b>	<b>7.865</b>
Vorräte	2.693	2.862
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	661	1.080
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.127	2.859
Sonstige Vermögensgegenstände	163	164
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	1.407	23
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>7.051</b>	<b>6.988</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>14.033</b>	<b>14.853</b>

### Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form

In T€	31.05.2005	31.05.2004
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	4.181	4.181
Gewinnrücklagen	15	15
Bilanzgewinn/-verlust	1.353	1.008
<b>Eigenkapital</b>	<b>12.149</b>	<b>11.804</b>
Steuerrückstellungen	0	119
Sonstige Rückstellungen	674	324
<b>Rückstellungen</b>	<b>674</b>	<b>443</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	512	1.157
Erhaltene Anzahlungen	29	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229	953
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22	223
Sonstige Verbindlichkeiten	418	271
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.210</b>	<b>2.606</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>14.033</b>	<b>14.853</b>



#### Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form

In T€	31.05.2005	31.05.2004
Umsatzerlöse	12.755	10.251
Herstellungskosten	-7.158	-5.823
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.597</b>	<b>4.428</b>
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-805	-778
Vertriebskosten	-2.802	-2.678
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.005	-1.006
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-334	-65
Sonstige Steuern	-4	-4
<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>-4.950</b>	<b>-4.531</b>
Sonstige betriebliche Erträge	185	540
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>832</b>	<b>437</b>
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-320	-73
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>512</b>	<b>364</b>
Ertragsteuern	119	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>631</b>	<b>364</b>



## Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat:

Hans-Dieter Günther  
Kaufmann, Rödermark

Vorsitzender

Horst Schöppner,  
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Stephan Haack,  
Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

Mitglied

### Vorstand:

Thomas H. Günther,  
Kaufmann, Rödermark

Vorsitzender

Berthold Hemer,  
Diplom-Ingenieur, Schaaheim

Stellv. Vorsitzender

Günther Thoma,  
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Mitglied



## Finanzkalender der CeoTronics AG

Quartalsbericht I per 31.08.2005 (Pressemitteilung)	15.10.2005
Hauptversammlung 2005	04.11.2005
Quartalsbericht II per 30.11.2005 (Pressemitteilung)	13.01.2006
Quartalsbericht III per 28.02.2006 (Pressemitteilung)	13.04.2006
Ende des Geschäftsjahres 2005/2006	31.05.2006
Bilanz-Pressekonferenz in Rödermark	31.08.2006
Analystenmeeting in Rödermark	31.08.2006
Quartalsbericht I per 31.08.2006 (Pressemitteilung)	13.10.2006
Hauptversammlung 2006 in Rödermark	03.11.2006

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.



## Impressum

Herausgeber: CeoTronics AG, Audio • Video • Data Communication  
Ansprechpartner: Thomas H. Günther, CEO  
Graph. Gestaltung: Alexander U. Günther

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstandes von CeoTronics basieren. Die Aussagen und Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum Drucklegungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Aussagen und Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

### Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für DAX, GEX und Xetra als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, TETRA als Marke der TETRA MoU Association Ltd. sowie TETRAPOL als Marke der EADS TELECOM Corporation France.



## Erfolg und Transparenz schaffen Vertrauen



(von links nach rechts) Berthold Hemer (CTO),  
Thomas H. Günther (CEO), Günther Thoma (COO)

CeoTronics hatte sehr frühzeitig und als eine der ersten Firmen den Deutschen Corporate Governance Kodex umgesetzt, das Risk-Managementsystem eingeführt und die Zulassung zum Prime Standard der Deutschen Börse Frankfurt erhalten.

Wir sind bekannt für unsere zeitnahe, transparente, korrekte und ehrliche Investor-Relations-Tätigkeit sowie Berichtserstattung.

Unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie interessierte Anleger werden über CeoTronics auf vielfältige Weise informiert:

- Quartals- und Geschäftsberichte, auch auf der CeoTronics Webseite
- Ad-hoc-Meldungen, inkl. Archiv im Internet
- Website, mit allen Prospekten und Informationen über Produktneuheiten und Verkaufserfolge
- Corporate-News-Mitteilungen
- Directors-Dealings-Veröffentlichungen
- Werbeanzeigen in Fachzeitschriften
- Messebeteiligungen
- Presse-Mitteilungen in Fachzeitschriften und Tageszeitungen

Zudem steht der Vorstand telefonisch, per Fax oder per E-Mail: [vorstand@ceotronics.com](mailto:vorstand@ceotronics.com) für Informationen zur Verfügung.

Seit dem Börsengang 1998 weist CeoTronics die Vorstandsvergütung insgesamt aus und informiert über die Vergütungsstruktur. Das ist angemessen und vertretbar im Hinblick auf die Größe des CeoTronics-Konzerns, die Anzahl der Vorstände, die Höhe und die Entwicklung der Vergütung – insbesondere im Vergleich zur positiven Umsatz-, Ergebnis- und Aktienkursentwicklung und unter Berücksichtigung der Verantwortlichkeiten innerhalb der Konzernstruktur.

Wir haben das Vertrauen unserer Aktionäre bestätigt und die Voraussetzung für eine weitere positive Unternehmens- und Aktienkursentwicklung geschaffen.

CeoTronics – Prime Performance!



## Kompetenzpartnerschaften



Professionelle Audio-Kommunikationssysteme alleine sind oftmals nicht mehr ausreichend. Immer öfter erfordert die Komplexität der Aufgaben zusätzliche Daten- und Bild-Informationen.

Die 1999 gegründete CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, hat sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Videokamera- und analogen/ digitalen Videofunk-Systemen spezialisiert.

Die Vertriebsorganisationen beider Unternehmen ergänzen sich optimal und die CeoTronics AG nutzt bei Bedarf die Produktionskapazitäten der CT-Video GmbH.

Die bekanntesten Premium-Hersteller von Schutzhelmen, Funkgeräten und Spezialfahrzeugen sowie Flugzeugen vertrauen auf die HighEnd-Produkte von CeoTronics und von der CT-Video GmbH. Alle Einzelprodukte und -systeme sind optimal aufeinander abgestimmt und erfüllen so die höchsten Kundenanforderungen an die Gesamtlösung.



CeoTronics AG  
63322 Rödermark (Germany)  
Adam-Opel-Str. 6  
Tel. +49 6074 8751-722  
Fax +49 6074 8751-720  
E-Mail: [investor.relations@ceotronics.com](mailto:investor.relations@ceotronics.com)

[www.ceotronics.com](http://www.ceotronics.com)